THÜRINGEN SINGT

Das CHORmagazin



Thuringia cantat junior 2017 mit Prof. Gero Schmidt-Oberländer

Chorverband THÜRINGEN e.V.

Ausgabe 1/2018

Inhalt

3 **Editorial**

4 **Neues vom CVT**
Aktion | Neu | Nicht vergessen! | Neue Chöre im CVT
Christian Wulff als neuer Präsident des Deutschen Chorverbands gewählt
5 So klang die Welt Teil 1 – THURINGIA CANTAT-Workshop
6 Nachgefragt – GEMA-Meldungen
Kurz und bündig – Veranstalterhaftung für urheberrechtswidrige Aufführungen
7 Vorgestellt – Frauenchor „Eintracht" Obergebra e.V.

8 **Projekte:Termine 2018**
6. Daniel-Elster-Chorwettbewerb
9 SAM – Singen mit drei Stimmen

10 **Chorjugend im CVT**
200 junge Stimmen zu „Klänge im Advent" in Meiningen
Chorkinder von morgen – Musikalische Früherziehung macht´s möglich
11 Du und Deine Ideen für Dein Bundesland!
Chorjugend „relaunch" – Erstes Vernetzungstreffen der Chorjugenden
CHORum mit großartiger Resonanz

12 **Projekte:Termine 2018**
CHORcamp - Sommerferienfreizeit startet in die erste Runde
Stellenausschreibungen Betreuer
13 Faltertanz auf Blumenwiesen
CHORum mit Cordula Fischer
Klänge im Advent on Tour in Sömmerda

14 **Chorleitungsschule**
Gratulation: Katrin Otto schließt Chorleitungsschule erfolgreich ab
15 Spannende Inhalte: Von Noten, Pausen und sauberer Handschrift

16 **Kreischorverbände.Sängerkreise**
Jubiläen 2018
18 Kultursommer im Schloss Wolfersdorf: Chöre gesucht
Gänsehautfeeling: Erfurter Steigerwald-Chor mit Auftrittskonzept
19 Sili con Vocale zu Besuch bei Cant'Allegro Mainz
20 23. Gewandhaussingen – Frauenchor Berka
21 Einladung nach Bad Berka
180 Jahre Chorgesang in Frauenwald
Ein besonderes Konzerterlebnis
Nachruf Chorleiter Werner Glück

22 **Projekte:Termine 2018**
KCV Thüringer Schiefergebirge · KCV Schmalkalden und Meiningen
SK Hildburghausen · SK Stadtroda · SK Erfurt · SK Jena/Mittleres Saaletal
23 SK Gotha-Ilm und WartburgSängerKreis · SK Weimar/Weimarer Land
Osterländer Sängerkreis · KCV Unstrut-Hainich

24 **Chorszene**
Neugründung von Kinder- und Jugendchören: Erfahrungen – Probleme – Motivation
26 … wie Töne über Grenzen gehen: Internationales Kinderchorfestival
27 Neue C-Ausbildung in Sondershausen
28 Junges Consortium Berlin: Jugendkammerchor auf Tour im Eichsfeld
29 Angehört: CD „Entdeckertour" vom BARAKA-Weltmusik-Chor
30 Förderprogramm für Chöre und Orchester gestartet

31 **Impressum**

Editorial

Liebe Mitglieder des Chorverbandes Thüringen,
liebe Leserinnen und Leser,



im jungen Jahr 2018 haben wir schon wieder viele engagierte Stunden mit unseren Chören verbracht. Noch haben Sie die Weihnachtskonzerte in guter Erinnerung, da wird in den Proben schon wieder das Programm der Frühlingskonzerte einstudiert und in den anstehenden Jahreshauptversammlungen stellen die Vorstände die Arbeitspläne des neuen Jahres vor. Scheinbar hat sich an diesem Jahreslauf in den letzten 100 Jahren wenig geändert, Weihnachts- und Frühlingskonzerte sowie Jubiläen und Chorfeste sorgen dafür, dass es nie langweilig wird.

Also: Nichts Neues im Chor? - Weit gefehlt! Der Erfahrungsaustausch der Gesamtausschuss-Sitzung im Januar hat gezeigt, dass die heutige Chorszene keine Chance hat, wenn sie die Zeichen der Zeit nicht hört und sieht. Unser Alltag ist multimedial geworden, die Welt und damit die Musik ist globalisiert und jederzeit und an jedem Ort werden wir mit Informationen, Eindrücken und Angeboten überhäuft. Da heißt es neugierig, kritisch und aufgeschlossen zu sein. Wenn unser Repertoire sich dieser Entwicklung nicht öffnet, werden unsere Chöre keinen Nachwuchs mehr haben, wenn sich unsere Proben- und Auftrittskonzepte nicht aktualisieren, werden wir die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit verlieren und ohne Mitglieder und Zuhörer werden uns bald die finanziellen Mittel für die Arbeit fehlen. Deshalb war ich begeistert, wie kreativ in den meisten Sängerkreisen und Kreischorverbänden nach neuen attraktiven Auftrittsformen gesucht wird. Mit unseren neuen Verbandsmedien wollen wir nun dazu beitragen, dass diese Projekte auch landesweit wahrgenommen werden. So können wir voneinander lernen und uns mehr und mehr vernetzen. Das ist in den letzten Jahren zu sehr vernachlässigt worden. Viele Chöre haben den Sinn und den Nutzen der Mitgliedschaft in unserem Chorverband kaum noch erkennen können.

Mit **THURINGIA CANTAT** haben wir ein Format erfunden und entwickelt, auf das inzwischen ganz Deutschland schaut. Das ist aktive Weiterbildung und Musizieren auf hohem Niveau zugleich. Hier treffen sich professionelle Arbeit und unbändige Lust am Singen! Mit THURINGIA CANTAT regional haben wir diesen Geist in viele Regionen Thüringens getragen. Auch die Zusammenarbeit mit der Chorjugend ist besser als je zuvor. Moderne Arbeitsformen bilden vielfältige Möglichkeiten, unserem Nachwuchs mehr Aufmerksamkeit zu widmen.

Lesen Sie unsere Zeitung und besuchen Sie regelmäßig unsere Homepage: **www.chorverband-thueringen.de**

Wir sind für Sie da!

Ihr Prof. André Schmidt
Verbandschorleiter

Liebe Mitglieder,

ein aufregendes Jahr mit vielen spannenden Projekten im Chorverband und in der Chorjugend liegt hinter uns. Der Landeschorwettbewerb im letzten November hat gezeigt, dass sich Thüringen in der bundesweiten Chorszene nicht zu verstecken braucht. So fahren auch einige unserer Chöre im Mai zum Deutschen Chorwettbewerb nach Freiburg, wofür ich im Namen des gesamten Präsidiums viel Erfolg wünsche!

Doch den Blick möchte ich nicht zurück werfen, sondern gemeinsam mit Ihnen in die Zukunft richten. Am letzten Februarwochenende fanden in Berlin neben den Versammlungen der Präsidenten der Chorverbände und der Musikbeauftragten auch die Mitglieder- und Länderversammlung des Deutschen Chorverbandes statt. 110 Delegierte wählten dort den ehemaligen Bundespräsidenten Christian Wulff zum neuen Präsidenten des DCV. Nachdem ich zugegebener Maßen anfänglich sehr skeptisch war, bin ich inzwischen von der fachlichen Kompetenz und kommunikativen Fähigkeit sehr überzeugt und freue mich auf einen neuen Aufbruch. Die Unzufriedenheit in einigen Landesverbänden mit der Arbeit des DCV beschäftigt auch uns und ich denke, mit der sachlichen Art des Präsidenten kann das gemeinsame „Wir" wieder in den Fokus aller Verbände rücken.

Ein Wechsel der Führungsspitze wird uns auch im Chorverband Thüringen bevorstehen. Zwar ist die nächste Wahl des neuen Präsidiums erst 2019, doch steht bereits jetzt fest, dass einige Personen nach langen und verdienstvollen Jahren neue Herausforderungen suchen. So werden sich z.B. unser aktueller Präsident Klaus Kubelka und unser Vizepräsident Klaus-Peter Wienck nicht zur Wiederwahl stellen. Mindestens diese Positionen müssen also durch kompetente und ebenso engagierte Nachfolger (oder gerne auch Nachfolgerinnen!) besetzt werden.



Auch in der Chorjugend, die durch die vielerorts erfolgten Neugründungen von Kinder-, Schul- oder Studentenchören immer wichtiger wird, freuen wir uns über hochmotivierte Personen, die unsere Arbeit unterstützen möchten.

Für uns als Chorjugend liegt vor allem das zum ersten Mal durchgeführte **CHORcamp** im August als Höhepunkt des Jahres in immer näher kommender Sichtweite. Ich freue mich sehr auf die kommenden gemeinsamen Monate mit Euch und Ihnen und wünsche allen bei den vielen verschiedenen Projekten maximalen Erfolg!

Viele Grüße sendet

Maximilan Lörzer
Verbandsjugendchorleiter

Neues vom CVT

Aktion

Die Reihe **CHOR DER WOCHE** auf unserer **facebook-Seite** und **Homepage** erfreut sich seit dem Startschuss im Sommer letzten Jahres großer Beliebtheit.
Möchten Sie, dass Ihr Chor auch einmal **CHOR DER WOCHE** ist, zum Beispiel zu einem besonderen Jubiläum, dann lassen Sie es uns ganz einfach wissen. Wir freuen uns über jede Meldung! (info@chorverband-thueringen.de)

NEU

Der Newsletter ist da! Gleich auf der Startseite unserer **Homepage** abonnieren und keine Info zu unseren Projekten, Leistungen und Mitgliedern mehr verpassen!
www.chorverband-thueringen.de

Nicht vergessen!

Der 31. März ist Stichtag für die Übermittlung Ihrer aktuellen Mitgliederzahlen. Bitte füllen Sie dazu den aktuellen Beitragsberechnungsbogen, welchen Sie auf unserer Internetseite finden, aus und schicken diesen an die Geschäftsstelle des CVT, per Post oder Mail.

Neue Chöre im CVT

- Heimatchor Pöllnitz - Osterländer SK, Ltg. Katja Schubert
- Frauenchor Lusan - Osterländer SK, Ltg. Hubert Reimann
- Universitätschor Erfurt - SK Erfurt, Ltg. David Weigel
- Chor des Albert-Schweitzer-Gymnasiums Ruhla - WartburgSängerKreis, Ltg. Jens Heinze

Christian Wulff als neuer Präsident des Deutschen Chorverbands gewählt

Der Altbundespräsident Christian Wulff wurde am 24. Februar 2018 in Berlin von der Mitgliederversammlung des DCV mit überwältigender Mehrheit ohne Gegenstimmen für die nächsten vier Jahre an die Spitze des Präsidiums gewählt. Wulff tritt damit die Nachfolge des ehemaligen Bremer Bürgermeisters Henning Scherf an, der den Verband seit 2005 geführt hat.
„Ich durfte bereits auf der ganzen Welt die Begeisterung für Chöre erleben. Egal in welchem Land, welcher Region oder Stadt – bei Chorgesang geht das Herz auf", so Christian Wulff. „Als Präsident des Deutschen Chorverbands möchte ich gern etwas tun zur Unterstützung der Basis, der Chorleiter, der Chöre im ganzen Land. Unsere Chöre sind Teil unseres kulturellen Erbes, in ihnen spiegelt sich auch die Vielfalt unseres Landes. Sie bringen Menschen zusammen und bieten Menschen eine Heimat."
Henning Scherf, der von der Mitgliederversammlung zum Ehrenpräsident des DCV ernannt wurde, gratuliert seinem Nachfolger: „Mit Christian Wulff wurde jemand ins Amt gewählt, der ein hervorragendes Gespür für Kontinuität und Wandel in der Gesellschaft hat und der um die integrative Kraft der Musik weiß – zwischen Alt und Jung, zwischen Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft, beruflicher Tätigkeit oder Stellung. Ich freue mich sehr, dass Christian Wulff seine Stimme zukünftig in kulturpolitischen Gesprächen und Verhandlungen für die Chormusik einsetzen will."



Henning Scherf übergibt den Staffelstab an Christian Wulff.

Unter dem Dach des Deutschen Chorverbands (DCV) sind die Deutsche Chorjugend und 21 Mitgliedsverbände mit über einer Million singenden und fördernden Mitgliedern in rund 15.500 Chören organisiert. Zu den vom DCV regelmäßig organisierten und getragenen Projekten und Programmen zählen das Deutsche Chorfest, die chor.com, das Hauptstadtfestival Chor@Berlin, die Initiative zum Singen in Kindertagesstätten und Kindergärten Die Carusos, der Deutsche Jugendkammerchor sowie die monatliche Herausgabe des Fach- und Mitgliedermagazins Chorzeit – das Vokalmagazin.
Neben Christian Wulff wurden in das DCV-Präsidium gewählt: Claus-Peter Blaschke, Petra Merkel, Dr. Jörg Schmidt (VizepräsidentInnen), Reiner Schomburg (Vizepräsident Finanzen), Marcel Dreiling (Musikbeauftragter des DCV), Josef Offele, Prof. Dr. Hans A. Frambach (Beisitzer mit Fachaufgaben). Daneben gehören Regina van Dinther (Vertreterin der Länderversammlung), Bernhard Schmidt (Musik-Vertreter der Länderversammlung) und Dr. Kai Habermehl (Vertreter der Deutschen Chorjugend) dem Präsidium an.



Das neue Präsidium des DCV

So klang die Welt Teil 1

Erster THURINGIA-CANTAT-Workshop wieder voller Erfolg

Nach dem Konzert ist vor dem Konzert, doch nach dem grandiosen Erfolg unseres Jubiläumskonzertes **Gesungene Geschichte** im letzten Jahr hatte ich mit Ruhe nach dem Sturm gerechnet. Das war wohl naiv, denn auch in diesem Jahr sind wieder über 160 Sängerinnen und Sänger und 18 **thuringia cantat minis** dem Ruf nach Sondershausen gefolgt.



André Schmidt in Aktion

An dieser Stelle sei noch einmal betont, dass wir in unserer Landesmusikakademie einzigartige Bedingungen für diese großformatige Chorarbeit vorfinden. Die Registerarbeit in vier großen Sälen mit erstklassiger instrumentaler Ausstattung und die freundliche, hilfsbereite Sicherstellung durch das technische Personal sind ohnegleichen und so nur in Thüringen zu finden. In den 10 Jahren des Bestehens hat sich **THURINGIA CANTAT** trotz ständig wechselnder Besetzung weiterentwickelt und gefestigt.
Die logistische Stabilität, die mit Sylvia Schulze einen Namen hat, die organisatorische Vor- und Nachbereitung durch unsere Geschäftsführerin Josephin Heurtel - die zusätzlich das ganze Wochenende im Chor mitgesungen und ihre Kinder zu den **minis** gebracht hat, die Akzeptanz des Projektes durch das Präsidium des CVT und die finanzielle Unterstützung durch die Thüringer Staatskanzlei sind unersetzbare Voraussetzungen für eine professionelle künstlerische Arbeit.
Und diese wäre ohne die hervorragende Unterstützung durch die Studierenden der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar mit ihrem Spiritus rector Clemens Tiburtius nicht zu leisten. Stimmbildnerische Kompetenz, beseeltes Musizieren, Herz und Verstand für die Besonderheit der Laienstimme haben auch diesmal wieder zu einem unglaublichen musikalischen Gesamtergebnis geführt. Die Vielseitigkeit und Differenziertheit der Musik der Weltkontinente wurde stilistisch feinfühlig umgesetzt und das farbenfrohe Konzert fand ein erfülltes und dankbares Publikum. Martina Schröer hat mit ihren Registerdozenten auch diesmal wieder die **minis** gut in Szene gesetzt.
Im nächsten Workshop am 23. und 24. Juni 2018 werden wir dieses Programm ausbauen und erweitern.
Und am 30. Juni 2018 heißt es dann im Abschlusskonzert zum Tag der Chöre in Mühlhausen in der Kornmarktkirche wieder *„So klingt die Welt"*.

Prof. André Schmidt
Künstlerischer Leiter THURINGIA CANTAT

THURINGIA-CANTAT-Termine 2018

Workshop 2
23./24. Juni 2018 | ganztägig
Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen
Werkstatt-Konzert
Sonntag, 24. Juni 2018 um 17 Uhr
im Achteckhaus Sondershausen
großes Abschlusskonzert | 30. Juni 2018
Mühlhausen, Tilesius-Gymnasium und Kornmarkt-Kirche



Die Minis begeisterten das Publikum

Nachgefragt

GEMA-Meldungen - ein kurzer Leitfaden

Mit der Mitgliedschaft im Chorverband Thüringen e.V. haben die Ensembles die Möglichkeit, Konzerte, bei welchen sie selbst der Veranstalter sind, über den GEMA-Vertrag des Deutschen Chorverbandes e.V. abrechnen zu lassen. Dadurch gewährt die GEMA für alle lizenzpflichtigen Musiknutzungen der Mitglieder des Chorverbandes, allen Mitgliedsvereinen, Chören, Kreischorverbänden, Chorbezirken und Sänger- bzw. Instrumentalgruppen einen Nachlass von 15% auf die Vergütungssätze nach den Tarifen der GEMA, soweit sie ordnungsgemäß angemeldet sind. Die Mitgliedsvereine des CVT bezahlen hierfür jährlich lediglich eine Pauschale in Höhe von 0,80 € pro Mitglied.

Jede Veranstaltung eines Chores/Vereins ist umgehend unter Verwendung des vollständig ausgefüllten Anmeldeformulars inkl. Angabe der DCV-Mitgliedsnummer und vollständiger Musik- bzw. Programmfolge gegenüber dem Chorverband Thüringen e.V. anzumelden, wird dort geprüft und an die GEMA-Direktion Berlin weitergeleitet. Das aktuelle GEMA-Meldeformular finden Sie auf unserer Homepage unter Leistungen ->GEMA.

Die Meldungen für Veranstaltungen erfolgen ab 2018 monatlich bis zum Ende des Folgemonats an die GEMA. Für Meldungen, die verspätet erfolgen, wird kein Gesamtvertragsnachlass eingeräumt werden. Die GEMA behält sich auch vor, in diesen Fällen, Schadenersatzansprüche geltend zu machen. Die Rechnungen gehen in diesen Fällen direkt an den Chor/Gesangverein. In begründeten Einzelfällen können bei Vermittlung über den DCV-Mitgliedsverband verspätete Meldungen akzeptiert werden.

Jeder Chor/Verein ist grundsätzlich zur Anmeldung sämtlicher Konzerte und Chorveranstaltungen unter Angabe der Musik- bzw. Programmfolge verpflichtet, wenn er selbst als Veranstalter fungiert. Dies gilt gleichermaßen für kostenpflichtige wie kostenfreie Veranstaltungen.

Eine Meldepflicht gilt auch bei allen

- Geselligen Veranstaltungen in Räumen bis 150 m² Größe
- Weihnachtsfeiern
- Theaterabenden
- Umzugsmusik
- Festakte bei offiziellen Gelegenheiten
- Freundschaftssingen
- Wohltätigkeitssingen

deren Vergütung laut des DCV-Gesamtvertrages mit den allgemeinen Musiknutzungen pauschal abgegolten ist.

Kommt ein Verein seiner Meldeverpflichtung nicht nach und die GEMA stellt eine nicht angemeldete Veranstaltung fest, ist sie berechtigt, ihre Ansprüche beim anmeldepflichtigen Veranstalter in doppelter Höhe geltend zu machen. Dies gilt nicht, sofern die Anmeldung erstmals nicht erfolgt und sich der Veranstalter in Unkenntnis der Rechtslage befand.

Weitere Informationen zu den Tarifen der GEMA finden Sie unter: **www.gema.de/musiknutzer/tarife-formulare**

Kurz und bündig

Veranstalterhaftung für urheberrechtswidrige Aufführung

Im neuen Gesamtvertrag zwischen der GEMA und den Verbänden des Deutschen Chorverbandes steht sehr deutlich, dass die Anmeldung von Musikfolgen für ein Konzert oder eine Veranstaltung ausschließlich durch den alleinigen Veranstalter erfolgen muss (§ 1 (e)).

Hintergrund dieser Regelung ist, dass es immer wieder vorkommt, dass sich mehrere Vereine, die Gemeinde, die Kirchengemeinde etc. zu einer gemeinsamen Veranstaltung zusammenfinden und dann nicht vereinbart wird, wer der alleinige Veranstalter ist. Im Hintergrund steht natürlich auch die Erwägung der GEMA, dass sich mehrere Veranstalter nicht denjenigen als „alleinigen Veranstalter" aussuchen können sollen, der durch einen Gesamtvertrag (wie etwa die Chöre des Thüringer und damit Deutschen Chorverbandes) begünstigt ist und weniger bezahlen muss.

Auch aus einem anderen Grund empfiehlt sich, die Frage der Veranstaltereigenschaft sorgfältig zu prüfen. Entschließt sich ein Chor oder Verein, eine Veranstaltung durchzuführen, in der auch fremde Künstler (Chöre oder Solisten) mitwirken, so ist er als Veranstalter nach einer Entscheidung des BGH vom 12.02.2015 (I ZR 204/13) verantwortlich und haftet auch dafür, dass die anderen Mitwirkenden die Anmeldepflichten des Urheberrechtswahrnehmungsgesetzes beachten, und er kann als Veranstalter, der nach § 13 b I des Wahrnehmungsgesetzes verpflichtet ist, vor der Veranstaltung die Einwilligung der Verwertungsgesellschaft einzuholen, für die Verletzung dieser Pflicht in Haftung genommen werden. So die Entscheidung des BGH.

Dieser hat zunächst - nochmals - definiert, was ein Veranstalter ist. Das ist derjenige, der die Aufführung anordnet und sie durch seine Tätigkeit ins Werk gesetzt hat, insbesondere auch derjenige, der für die Veranstaltung organisatorisch und finanziell verantwortlich ist. Dabei ist nicht notwendige Voraussetzung, dass er auf das Programm Einfluss nehmen kann. Man kann auch allein durch die organisatorischen Beiträge zur Veranstaltung zum Veranstalter werden.

Allerdings müssen diese Beiträge von einigem Gewicht sein (Beauftragung des ausübenden Künstlers, Überlassung eines Veranstaltungsraums und technischer Vorrichtungen, Ein- und Auslasskontrolle der Besucher, Aufbewahrung der Gar-

Veranstalterhaftung für urheberrechtswidrige Aufführung

derobe, Kartenverkauf, Bewirtung der Veranstaltungsgäste etc.). Allein die Vermietung des Konzertsaals macht den Vermieter nicht zum Veranstalter.

Ist der Chor oder Verein also in diesem Sinne Veranstalter, dann kann er Mittäter einer Urheberrechtsverletzung durch andere Mitveranstalter oder Künstler sein. Er haftet mit diesen Personen gemeinsam (§ 830 Abs. 1 Ziff. 1 BGB), wenn er weiß, dass die Anmeldepflicht besteht, und er sich bei den aufführenden Künstlern oder Mitveranstaltern nicht vergewissert, dass diese ihrer urheberrechtlichen Anmeldepflicht auch nachgekommen sind. Es genügt nicht, wenn er nur davon ausgeht, dass die Anmeldung schon erfolgen werde.

Die Haftung ist dann eine gesamtschuldnerische: Die GEMA kann sich jeden der Gesamtschuldner „aussuchen" und für den entstandenen Schaden (in der Regel das Doppelte der Lizenzgebühren für die nicht angemeldeten Werke) als Schadensersatz verlangen. Der Veranstalter hat also die Einhaltung der urheberrechtlichen Anmeldepflicht sicherzustellen, um dieser Forderung zu entgehen.

Die GEMA kam deshalb mit ihrer Klage -in dritter Instanz, vor dem BGH - „durch". Grund genug für unsere Vereine und Chöre, sich bei von ihnen getragenen Veranstaltungen zu vergewissern (am besten durch Nachweis der Anmeldung seitens der Künstler oder Mitveranstalter), dass die urheberrechtlichen Pflichten auch gewissenhaft und zutreffend erfüllt worden sind. Alle Chöre und Vereine sollten sich zur guten Übung machen, bei einer solchen Veranstaltung routinemäßig die Anmeldepflichtigen danach zu fragen, ob die Anmeldung ordnungsgemäß erfolgt ist, und sich diese Anmeldung nachweisen lassen.

Rechtsanwalt Christian Heieck
Weiherstraße 6
72213 Altensteig
tel 07453/1677
mobil 0172/7110063
fax 07453/9554596
mail kanzlei@rechtsanwalt-heieck.de



Dieser Beitrag gibt die Auffassung, Kenntnisse und Erfahrungen des Autors aus vielen Jahren Vereinsrechtpraxis wieder. Wir bitten dennoch um Verständnis, wenn im Hinblick auf die Vielfalt der individuellen Fallgestaltungen, die im Vereinsrecht vorkommen, eine Haftung für die gegebenen Auskünfte im Hinblick auf konkrete Einzelfälle nicht übernommen werden kann.

Vorgestellt

Frauenchor „Eintracht" Obergebra e.V.

Zwischen Hainleite und Bleicheröder Bergen liegt an der Wipper der Ort Obergebra. Vor nunmehr 46 Jahren hat sich hier der heutige Frauenchor „Eintracht" Obergebra e.V. gegründet. Unter der Leitung von Ursel Genz musizieren 23 Sängerinnen aus den Ortschaften Obergebra, Niedergebra, Bleicherode und Wipperdorf und gestalten ein aktives Chorleben. Frau Genz wurde im vergangenen Jahr für ihre 40jährige, hervorragende Chorleitung mit einer Feier geehrt, an der auch der Vorsitzende des Kreischorverbandes Nordthüringen e.V. Steffen Lupprian seine Glückwünsche überbrachte und im Namen des Verbandes ihre Leistung würdigte.

In der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 30. Januar 2018 wurde von der Vorstandsvorsitzenden Inge Gerstenberger über das vergangene Jahr Rückschau gehalten. Im Jahr 2017 fanden 15 öffentliche Auftritte statt. Die Höhepunkte waren das Sängertreffen im Rosarium in Sangerhausen, die Teilnahme an der 3. Chormeile in Bad Frankenhausen, an zwei Benefizkonzerten in der St. Peter und Paul Kirche von Großwechsungen, die Ausgestaltung der Frühlingsfeste und Weihnachtsfeiern für Senioren in den Heimen „St. Marien", „Glückauf" und der Sozialstation in Bleicherode. Auch eine Chorfahrt gehört jedes Jahr zum Programm des Chores. Wir feiern runde Geburtstage unserer Chormitglieder gemeinsam bei *„Ein Likörchen für das Frauenchörchen"*, denn Geselligkeit und Frohsinn dürfen bei Sängerinnen nicht fehlen.

Darüber hinaus kommt die gesellschaftliche Betätigung nicht zu kurz, wie u.a. die Bepflanzung von Blumenkübeln zur Verschönerung des Ortes, die Gestaltung von Ostereierbäumen zum Fest, sowie die Mitwirkung beim Weihnachtsmarkt der Vereine von Obergebra. Ein großes Anliegen des Chores ist es, Bestandteil des Ortsgeschehens zu sein und in den Orten, aus denen unsere Mitglieder kommen, sich aktiv einzubringen. So stehen auch für 2018 schon einige Termine für Veranstaltungen fest, wie das Kyffhäusersingen, 170 Jahre Männergesangverein Holzsußra e.V., die Auftritte in den Seniorenheimen und die Weihnachtsfeier in der „Alten Kanzlei" in Bleicherode.

Unter dem Motto *„Singen hält jung und bringt Freude ins Herz"*, gilt es nun, das bestehende Liedgut, welches von Volksliedern über moderne Arrangements bis hin zum klassischen Lied reicht, zu pflegen und das Repertoire weiter auszubauen. Wir freuen uns auf die Veranstaltungen, die 2018 anstehen und wünschen auch allen anderen Chören viel Spaß beim gemeinsamen Musizieren.

Karin Keutel



Singen hält jung und bringt Freude ins Herz

Projekte.Termine 2018

6. Daniel-Elster-Chorwettbewerb

Beratungssingen mit Verleihung von Leistungsdiplomen
In der letzten Ausgabe unseres Verbandsmagazins (Thüringen singt Nr. 42 2/2017) stellten wir uns und Ihnen die Frage, ob traditionelle Chorwettbewerbe eigentlich noch zeitgemäß sind und von unseren Mitgliedern gewünscht werden. Der ausführliche Artikel unter der Rubrik Chorszene stimmte positiv und brachte überraschender Weise die große Befürwortung und Notwendigkeit dieser freundschaftlichen Chorwettstreite zum Ausdruck. Auch die rege Teilnahme unserer Mitgliedschöre am Landeschorwettbewerb des Deutschen Musikrates mit Weiterleitung zum Deutschen Chorwettbewerb im Mai dieses Jahres zeigte, dass diese Form des Prüfens und Vergleichens des eigenen musikalischen und künstlerischen Arbeitens immer noch gewollt ist.
Daher freut es uns umso mehr, mitteilen zu können, dass auch der Daniel-Elster-Chorwettbewerb 2018/2019 in seine sechste Runde startet. Den Anfang machen die Kreis- und Regionalebenen. Natürlich sind dort auch Zusammenschlüsse von benachbarten SK/KCV möglich. Die Geschäftsstelle des Landesverbandes steht sowohl den lokalen Akteuren als auch den Teilnehmern tatkräftig zur Seite.
Der Chorwettbewerb soll neben impulsgebenden Beratungssingen und Leistungsvergleichen gleichzeitig eine Plattform zum gegenseitigen Kennenlernen und Vernetzen sein.



Wertungssingen im Achteckhaus der Landesmusikakadmie in SDH

Zeitplan

Kreiswettbewerbe Herbst 2018
Regionalwettbewerbe Januar bis März 2019
Die Regionalwettbewerbe finden an zwei Orten statt:
Nordost-Thüringen (Jena) und Südwest-Thüringen (Hildburghausen)
Landeswettbewerb 30. Juni 2019
Landesmusikakademie Sondershausen

§1 Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme ist für Mitgliedschöre des CVT und andere Chöre in nachstehenden Kategorien möglich:

- Kinder- und Jugendchöre
- Frauenchöre
- Gemischte Chöre
- Männerchöre
- Seniorenchöre
- Chöre der Sonderkategorie (ab 2. Durchgang)

Die Sonderkategorie gilt für Chöre, die zu einem größeren Teil (20% und mehr) aus professionellen Choristen bestehen oder deren Mitglieder eine musikalische oder musikpädagogische Ausbildung durchlaufen haben oder absolvieren sowie Gesangsformationen mit dem Charakter eines Vokalensembles. Anderen Chören ist es bei freiem Entschluss ebenfalls möglich, in der Sonderkategorie anzutreten. In Sonderfällen entscheidet der Musikausschuss auf Antrag.
Die Reisekosten zu den Austragungsorten gehen zu Lasten der teilnehmenden Chöre.
Die Entscheidungen des Musikausschusses über die Teilnahme sowie die Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar. Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt.

§2 Durchführung des Wettbewerbes

Der Wettbewerb mit der Vergabe von Leistungsdiplomen wird in 3 Durchgängen veranstaltet:

Kreisebene: Die Sängerkreise und Kreischorverbände können Kreiswettbewerbe durchführen, wenn sich Chöre des Kreises für die Teilnahme bewerben. Um effektiv zu bleiben, können sich die Sängerkreise auch mit benachbarten Sängerkreisen zu einem gemeinsamen Wettbewerb zusammenschließen. Die Vortragsdauer (einschließlich Auf- und Abgänge) darf 15 Minuten nicht überschreiten.

Weiterleitung: In den Regionalwettbewerb werden alle Chöre ab 21,0 Punkten delegiert. Der Juryvorsitzende wird vom Musikausschuss berufen, die Sängerkreise berufen zwei weitere Juroren. Chöre, die nicht weitergeleitet werden möchten, können nach ihrem Auftritt das Programm mit den Juroren in offener und freundlicher Atmosphäre besprechen und sich Ratschläge für Verbesserungen einholen. Diese Chöre erhalten eine Teilnahme-Urkunde und nur auf Wunsch eine Bewertung des Auftritts.

Regionalwettbewerbe: Im Ergebnis der Regionalwettbewerbe werden die Leistungsdiplome des CVT vergeben. Die höchste erreichbare Wertung sind 25 Punkte. Die Vortragsdauer (einschließlich Auf- und Abgänge) darf 15 Minuten nicht überschreiten.

Landeswettbewerb: Zum Landeswettbewerb werden alle 1. Preisträger der Regionalwettbewerbe zugelassen. Sollten in einer Kategorie weniger als drei 1. Preisträger ermittelt werden, können von der Jury weitere 2. Preisträger bis zur Stärke von 4 Chören je Kategorie zugelassen werden.
Die Vortragsdauer (einschließlich Auf- und Abgänge) darf 20 Minuten nicht überschreiten.

§3 Wettbewerbsprogramm

Kreiswettbewerb:
1. ein Volkslied
2. ein Werk des 20./21. Jh.
3. ein Titel nach freier Wahl

Wenigstens ein Titel muss a cappella vorgetragen werden.

Regionalwettbewerb:
1. ein Pflichtlied
2. ein Werk, welches nach 1945 entstanden ist
3. ein Titel nach freier Wahl

Wenigstens ein Titel muss a cappella vorgetragen werden.

Landeswettbewerb:
1. ein Volkslied
2. ein Werk, welches nach 1945 entstanden ist
3. ein weiterer Titel nach freier Wahl.
4. Ein Pflichtlied

Wenigstens zwei Titel müssen a cappella vorgetragen werden.

§4 Jury

Die Jurys bestehen auf Kreis- und Regionalebene aus drei Chorleitern, deren Chöre nicht am Wettbewerb teilnehmen, auf Landesebene aus vier Chorleitern, deren Chöre ebenfalls nicht am Wettbewerb teilnehmen. Die Vorsitzenden der Jurys legt der Musikausschuss fest. Wenigstens ein Jurymitglied soll aus einem anderen Bundesland kommen.
In allen drei Durchgängen werden den Chören auf Wunsch Beratungsgespräche mit der Jury angeboten.

§5 Bewertung

Die Bewertung erfolgt nach folgenden Kriterien:
1. Technische Ausführung:
   Intonation, Rhythmik, Phrasierung, Artikulation
2. Künstlerische Ausführung:
   Zeitmaß, Agogik, Dynamik, Textinterpretation, Stiltreue, Chorklang, Feeling, Ausstrahlung, optische Präsentation

Die Jury bewertet die Leistungen der Chöre nach Punkten. Entsprechend der erreichten Punktzahl werden in allen 3 Durchgängen folgende Preise vergeben:

25,0 - 23,0	Punkte:	1. Preis
22,9 - 21,0	Punkte:	2. Preis
20,9 - 18,0	Punkte:	3. Preis

Unter 18 Punkten wird die erfolgreiche Teilnahme beurkundet.

Den Teilnehmerchören der Regionalwettbewerbe wird bei Erreichen von wenigstens 21,0 Punkten das „Leistungsdiplom" des CVT verliehen. Die 1. Preisträger des Landeswettbewerbes erhalten einen Auftritt in einem repräsentativen Rahmen. Des Weiteren können attraktive Sachpreise und Notenmaterialien gewonnen werden.

§6 Anmeldung

Die Anmeldung zum 6. Daniel-Elster-Wettbewerb kann ab sofort über das Anmeldeformular auf der Homepage www.chorverband-thueringen.de erfolgen. Wir freuen uns über viele Anmeldungen und ein großes gemeinsames Chorereignis.

Bewerbungsfrist: 30. Juli 2018

SAM - Singen mit drei Stimmen

Chormusik für Sopran, Alt und Männerstimme



In Zusammenarbeit mit dem Helbing Verlag wird Lorenz Maierhofer neue attraktive Kompositionen und Arrangements für 3 Stimmen vorstellen, diese werden gemeinsam und in Registerproben gearbeitet und in einem öffentlichen Werkstatt-Konzert aufgeführt. Stimmcoaches werden den Teilnehmerchor den gesamten Tag über begleiten. Damit leistet der CVT einen konstruktiven Beitrag zur aktuellen Situation in der Laienchorszene und in Schulchören.
Weitere Informationen zum Workshop, Teilnehmerkonditionen und Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage!

Termin: Ende Oktober 2018 | ganztägig | Erfurt

Chorjugend im CVT

200 junge Stimmen bei „Klänge im Advent" in Meiningen

Weihnachtsmarkt, der Duft von Bratwurst und Punsch, Musik tönt von der Eisbahn herüber – die Stadtkirche auf dem Meininger Marktplatz hieß am 7. Dezember des vergangenen Jahres rund 200 Kinder und Jugendliche aus Thüringen willkommen! Doch nicht etwa zum Essen oder Eislaufen, sondern, wie sollte es anders sein, zum gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern!

Das Kinderchortreffen „Klänge im Advent" ist im Rhythmus von zwei Jahren zu Gast in der Südthüringer Stadt und inzwischen fester Programmpunkt der kleinen Sängerinnen und Sänger. Neben den von allen gemeinsam gesungenen Weihnachtsklassikern *„Vorfreude, schönste Freude"*, *„Sind die Lichter angezündet"* und *„Stern über Bethlehem"*, die nur wenige Stunden zuvor unter Leitung von Sebastian Fuhrmann und Ines Richter gemeinsam erarbeitet wurden, lauschte das Konzertpublikum am Nachmittag weihnachtlicher Chorliteratur aus aller Welt, darunter Frankreich, Finnland und Großbritannien. Aber auch traditionelle, deutschsprachige Arrangements wie *„Maria durch ein' Dornwald ging"*, gesungen vom Projektchor des Rhöngymnasiums Kaltensundheim, oder *„Du in der Krippe"*, gesungen vom Kinderchor der Evangelischen Kirche Wasungen, brachten besinnliche Klänge in die Adventszeit. In 2018 geht das Projekt **ON TOUR** und ist zu Gast in Sömmerda. Die Anmeldung ist ab Juni 2018 möglich. Informationen hierzu erhalten Sie auf unserer Homepage unter:
www.chorverband-thueringen.de/chorjugend/projekte.



200 junge Stimmen verzaubern die Zuhörer

Chorkinder von morgen - Musikalische Früherziehung macht's möglich

Der Bereich der musikalischen Früherziehung gewinnt für die Chormusikszene zunehmend an Bedeutung. Auch wenn viele Chöre erfolgreich Nachwuchs akquirieren können, muss dieser – natürlich mit einer grundständigen Singefähigkeit – erst einmal gefunden werden. Das Erkennen und Nachsingen von Tonhöhen, das Vermögen, einen Ton halten zu können und ein Feingefühl für Rhythmik und Dynamik, muss von klein an erlernt werden. Diese Erkenntnis ist natürlich nicht neu. Frühmusikalische Arbeit wird schon viele Jahre in unterschiedlichen Musiksparten, so auch in der Chormusik, praktiziert. Doch um auch hier auf dem neuesten Stand zu bleiben, fordert es immer wieder frische Ideen und Neuerungen. Mit dieser Kenntnis sind wir im Chorjugendvorstand in das Jahr 2018 gestartet. Unsere Früherziehungs-Workshops sollen nunmehr auch für Eltern und Tagesmütter, bzw. Tagesväter ausgeweitet werden, um breitgefächerter auf die musikalische Entwicklung der Kinder einzuwirken. Zusätzlich bieten wir nun auch, falls gewünscht, einen Extrablock mit Kindern der Workshop-Teilnehmer an, um das neu Erlernte unter Anleitung gleich anwenden und üben zu können.

Zum ersten Früherziehungs-Workshop in diesem Jahr, am 27. Januar in der KITA „Kinderland" in Suhl, haben wir mit 30 Teilnehmern großartige Rückmeldung erhalten. Das Atrium der KITA „Kinderland" bot ideale Möglichkeiten für so viele Interessierte. Die meisten waren zum ersten Mal dabei und begeistert. Besonders der Inhalt der Fortbildung kam gut an. Wir bekamen Rückmeldung, bisher noch nie eine so lebendige und inspirierende Weiterbildung erlebt zu haben, was unserer hervorragenden Dozentin Kerstin Kern zuzuschreiben ist. Bei solchem Feedback wird uns immer wieder verdeutlicht, dass unsere vier Workshops im Jahr eigentlich nur ein Tropfen auf dem heißen Stein sind und es viel mehr Angebote auf diesem Gebiet bedarf. Bestärkt durch den stetigen Zuspruch gegenüber unserer Workshop-Reihe bleibt der Chorverband Thüringen weiter am Ball und wird den frühkindlichen Bereich auch in den nächsten Jahren tatkräftig unterstützen.

David Weigel
Projektverantwortlicher



Chorjugend „relaunch" - Erstes Vernetzungstreffen der Chorjugenden

Man müsste annehmen, dass alle bundesweiten Chorjugenden schon viele Jahre eng zusammenarbeiten, gegenseitig Projekte umsetzen und sich austauschen; oder doch nicht? Manche behaupten vielleicht auch, dass die meisten Chorjugenden eher in ihrer eigenen Suppe rühren und nur wenig über den Tellerrand hinausschauen. Schließlich hat ja jede Chorjugend ihr eigenes Päckchen zu tragen und muss selbst sehen, wie sie sich unter anderen Kulturverbänden ihres Landes behaupten kann. Lange Zeit war es leider tatsächlich so gewesen, wenn auch etwas überspitzt. Die Deutsche Chorjugend, als „Mutti" aller Chorjugenden, vermochte es in den letzten Jahren kaum, eine Vernetzung untereinander durchzusetzen und längerfristig aufrechtzuerhalten. Doch dies gehört nun endgültig der Vergangenheit an: Am Samstag, den 03. März 2018, wurde in Berlin ein neuer Kurs der Deutschen Chorjugend festgesetzt. Dazu lud die DCJ zum ersten Vernetzungstreffen nach Berlin, um mit uns Landeschorjugenden zusammen auszuloten, wohin die gemeinsame inhaltliche und kultur-politische Reise in den nächsten Jahren gehen soll. Inhaltlich sollen so beispielsweise die Chormanagement-Seminare weiter ausgebaut werden und ein bundesweites Angebot für die D-Ausbildung von ChorsängerInnen entstehen. Kultur-Politisch sollen gerade jetzt, im Zuge der neuen Regierungsbildung in der BRD, Anknüpfungspunkte gefunden werden, um Chorgesang auf dem politischen Tagesplan präsent zu halten. Als besonders wichtig trat dabei hervor, auf die Erfahrungen von Landesverbänden zu bauen, die in manchen Programmen und Projekten bereits seit mehreren Jahren erfolgreich agieren. Austausch bildet somit das Schlüsselwort und soll als Grundlage der zukünftig engen Zusammenarbeit bestehen und ausgeweitet werden.

David Weigel
Vorsitzender der Chorjugend im CVT



Die Teilnehmer des CJ-Netzwerktreffens

Du und Deine Ideen für Dein Bundesland

Werde Teil des neuen Chorjugend-Vorstandes!
Die Amtszeit des Chorjugend-Vorstandes endet im März 2019. Das ist DEINE CHANCE! Wir suchen engagierte Menschen, die sich für die Kinder- und Jugendchorszene Thüringens einsetzen und ihre Ideen einbringen und umsetzen wollen. DU hast eine spezielle Verbindung zur Chormusik? DU singst gern oder leitest sogar ein Ensemble? DU hast ein Talent für Organisation und Netzwerkarbeit? DU hast Bock, deine Ideen für Veranstaltungen in ganz Thüringen einzubringen? DU findest die kulturelle Förderung von Kindern und Jugendlichen unterstützenswert? Wenn DU mindestens eine dieser Fragen mit JA beantworten kannst, dann bist DU bei uns richtig. Dich erwartet eine tolle Arbeitsatmosphäre in einem engagierten Team. Zudem haben wir moderne technische Möglichkeiten, die dir große Entfaltungsmöglichkeiten für deine Ideen bieten.
Sei dabei, wenn wir 2019 auf dem nächsten Chorjugendtag den neuen Vorstand wählen! Du kannst dich selbst nominieren oder eine(n) andere(n) vorschlagen. Dazu reicht eine E-Mail mit dem Betreff „Nominierung Chorjugendvorstand 2019" an die Geschäftsstelle des Chorverbandes Thüringen e.V.. Wir werden uns dann mit dir in Verbindung setzen. Außerdem werden wir Ende 2018 / Anfang 2019 alle Nominierten in unserem Verbandsmagazin vorstellen.

DU FÜR THÜRINGEN! -
ES IST ZEIT FÜR DEINE IDEEN!

CHORum mit großartiger Resonanz

In unserer Fortbildungsreihe **CHORum** hatten wir im Februar 2018 mit Prof. Gero Schmidt-Oberländer einen Dozenten zu Gast, der einen Einblick gab, mit welchen Mitteln und pädagogisch-didaktischen Prinzipien internationale Kinderchorliteratur spielend einstudiert werden kann. Das Forum wandelte sich dabei zu einem praktischen Workshop, bei dem die Teilnehmer sehr viel von dem Vorgestellten selbst ausprobieren und erfahren konnten. Das kurzweilige und abwechslungsreiche Konzept von Schmidt-Oberländer verbreitete viel Freude unter den Teilnehmern der restlos ausgebuchten Veranstaltung und ermöglichte einen lebendigen und konstruktiven Austausch mit dem Dozenten. Egal ob Übungen zum Einsingen, choreografische Übungen, mehrstimmige Experimente oder Stimmimprovisationen - es war für jeden etwas dabei. Auch wurden interessante Hinweise zum „chorpraktischen Klavierspiel" gegeben, die der ein oder andere Teilnehmer in seine Probenarbeit mit einfließen lassen wird. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei Prof. Gero Schmidt-Oberländer, der HfM Weimar, der Chorleitungsschule des CVT sowie allen Teilnehmern für ihr Interesse und die positiven Rückmeldungen bedanken.
Wir schauen bereits nach vorn auf das nächste CHORum Ende September, bei dem die verdiente Kinderchorleiterin Cordula Fischer zu Gast sein und eine Veranstaltung zum Thema „Effektiver Spracheinsatz in der Probenarbeit" durchführen wird. Hierfür kann sich bereits jetzt schon über die Homepage des CVT angemeldet werden. **www.chorverband-thueringen.de**

Projekte.Termine 2018

CHORcamp - Sommerferienfreizeit startet in die erste Runde

Ein Sommer voller Gesang, Spaß und neuen Freundschaften! Mit diesem Ziel möchte das neue Thüringer **CHORcamp** eine Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche der 2. bis 4. Klassen und der 5. bis 7. Klassen anbieten. Das **CHORcamp** zeichnet sich durch eine einzigartige Mischung aus Musik- und Spielangeboten aus. Mit dieser Mischung möchten wir unseren jungen Verbandsmitgliedern und allen anderen interessierten jungen SängerInnen die Möglichkeit geben, ihr Hobby mit anderen Gleichaltrigen zu erleben - und das Ganze in einem spielerischen, unterhaltsamen Rahmen.

Das **CHORcamp** endet mit einem Abschlusskonzert, zu dem alle Eltern eingeladen sind. Hier zeigen die Teilnehmenden, was sie über die Woche musikalisch gelernt haben und geben einen Einblick in das Workshop-Programm.

Neben den musikalischen und freizeitpädagogischen Aspekten spielt auch die Ernährung eine große Rolle. Aus diesem Grund werden für das **CHORcamp** vorwiegend regionale und biologische Produkte verwendet. Den Teilnehmenden werden die Vorteile einer solchen Ernährung anschaulich vermittelt.

Das **CHORcamp** ist für ca. 100 Teilnehmende ausgelegt und wird durch ein geschultes Betreuerteam unter der Leitung der Geschäftsstelle durchgeführt.

In den Sommerferien 2018 startet das Projekt zum ersten Mal.

Wann? Sonntag, 29. Juli bis Freitag, 3. August 2018
Wo? Kinder- und Jugenderholung Dittrichshütte (bei Rudolstadt)
Kosten? 235,00 € / 10% Rabatt für Mitglieder des CVT

Anmeldung online freigeschaltet seit dem 01.01.2018.
Weitere ausführliche Informationen zu den Dozenten und Workshop-Programmen auf unserer Homepage.



Stellenausschreibungen Betreuer

Der Chorverband Thüringen e.V. sucht für die Durchführung seines **CHORcamp 2018**

Kinder- und Jugendbetreuer

Projektdaten:
29. Juli 2018 bis 3. August 2018
in der Kinder- und Jugenderholung Dittrichshütte e.V.

Aufgabenbereich:
Betreuung der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 7 und 13 Jahren während der Freizeitaktivitäten und Mahlzeiten

Anforderungen:
- Laufendes oder abgeschlossenes Studium bzw. Ausbildung im Bereich Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Erziehungswissenschaften, Kinder- und Jugenderziehung, Heilerziehungspflege
- Erfahrungen in der Kinder- und Jugendbetreuung (z.B. Babysitting, Arbeit im Jugendclub oder Schulhort, Betreuung von Ferienfreizeiten)
- Teamfähigkeit und Kommunikationstalent, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit

Deine projektbezogene Betreuertätigkeit beim Chorverband Thüringen e.V. verschafft dir einzigartige Erfahrungen und Einblicke im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, die mehrere Tage von der Familie getrennt sind.

Du begleitest die Kinder und Jugendlichen den gesamten Tag und bist das offene Ohr für Probleme, Wünsche und Anliegen der kleinen TeilnehmerInnen. Das **CHORcamp** bietet dir eine ideale Gelegenheit, wertvolle Kenntnisse für deine zukünftige Arbeit im sozialen Bereich zu gewinnen!

Wir sind ein projekterfahrenes, junges Team und freuen uns auf deine Unterstützung!

Vergütung:
80 Euro/ Tag (insgesamt 480 Euro), Unterkunft und Verpflegung werden vom Chorverband Thüringen e.V. übernommen.

Noch Fragen? Ruf an oder schreib uns eine E-Mail!
Josephin Heurtel, Tel. 03643 / 80 19 084
info@chorverband-thueringen.de

Bewirb dich JETZT!
Chorverband Thüringen e.V.
Landesgeschäftsstelle in der NOTENBANK Weimar
Steubenstraße 15 · 99423 Weimar

Faltertanz auf Blumenwiesen

MFE-Workshop in Saalfeld

Die Tagesworkshops beleuchten künstlerisch-pädagogische Grundprinzipien der elementaren Musikpädagogik in der Praxis, mit verschiedenen Altersstufen der Kita. Verse, Lieder und Modelle der Liedbegleitung sowie Rhythmus- und Bewegungsspiele zu den jahreszeitlichen Themenschwerpunkten sind Inhalt der Workshops. **Dozentin Kerstin Kern** ist selbst ausgebildete Kindergärtnerin, studierte anschließend Gesang und arbeitet als Fachbereichsleiterin für den Elementarbereich des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden. Alle Workshop-Inhalte sind von ihr selbst sorgfältig ausgewählt, praxiserprobt und werden stetig weiter ausgefeilt. **NEU** Alle Workshops beinhalten einen 60-Minütigen „Kinderworkshop". Dazu können alle interessierten Eltern ihre Schützlinge mitbringen und sich zusammen mit ihnen auf musikalische Entdeckungstour begeben.

Alle Termine finden jeweils von 9.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr statt und sind einzeln buchbar. Materialien und Instrumente zur idealen Workshop-Gestaltung werden von uns gestellt. Wir empfehlen bequeme Kleidung und lockeres Schuhwerk. Die Teilnahmebestätigung wird nach dem Workshop ausgehändigt und gilt als Einzahlbeleg.

Saalfeld Samstag, 14. April
Thema: „Faltertanz auf Blumenwiesen" (Sommer, Sonne)
Ort: Seniorenresidenz „Grüne Mitte"
Kochstraße 2, 07318 Saalfeld
Mühlhausen Samstag, 25. August
Thema: „Das ist ein reicher Segen" (Herbst und Martini)
Ort: Kita „Uferknirpse"
Am Neuen Ufer 1, 99974 Mühlhausen
Nordhausen Samstag, 27. Oktober
Thema: „Es wird wohl Winter weit und breit"
Ort: Jugendgäste- u. Bildungshaus „Rothleimmühle"
Parkallee 2, 99734 Nordhausen
Anmeldeformulare auf der Homepage bitte bis **zwei Wochen** vor dem jeweiligen Workshop **per Mail** (info@chorverband-thueringen.de), **per Fax** (03643/8019085) oder **per Post** an Chorverband Thüringen e.V., Steubenstraße 15, 99423 Weimar. **Teilnahmegebühr: 25,00 €**
(Studierende und Auszubildende **20,00 €**)



CHORum mit Cordula Fischer



Gut ausgedrückt - Effektive Probenarbeit durch bewussten Spracheinsatz

Der Erfolg einer Chorprobe ist in großem Maße abhängig vom **Einsatz der eigenen Sprache**. Im Workshop erfahren die TeilnehmerInnen anhand praktischer Übungen den Einfluss von Sprache auf unser Wesen und lernen, mit **sinnvoll gewählten Worten** Sängerinnen und Sänger zu motivieren und die **Probeneffektivität zu steigern**. Besonders in der Arbeit mit Kinder- und Jugendchören kann mit der eigenen Wortwahl die Probenatmosphäre aktiv beeinflusst werden.

DOZENTIN Cordula Fischer ist Leiterin und Gründerin der Chorakademie **Schola Cantorum Weimar** sowie der **Chorakademie Erfurt**, mit deren Chören sie seit mehreren Jahren erfolgreich arbeitet. In Zusammenarbeit mit den Schulmusik-Studierenden des Instituts für Musikpädagogik und Kirchenmusik der HfM FRANZ LISZT Weimar öffnet sie ihre Proben für Studierende und vermittelt ihnen in praktischen Übungen ihr umfassendes Wissen.

Termin: 29. September 2018, 10 bis 14 Uhr
Veranstaltungsort: NOTENBANK WEIMAR
Steubenstraße 15, 99423 Weimar
Teilnahmegebühr: 20,00€ (Mitglieder des CVT, Studierende und Auszubildende 15,00€)
inkl. Mittagssnack

Das Anmeldeformular auf der Homepage bitte bis zum **24. September 2018** per Mail einreichen (info@chorverband-thueringen.de), per Fax (03643/8019085) oder per Post an Chorverband Thüringen e.V., Steubenstraße 15, 99423 Weimar.

Klänge im Advent ON TOUR in Sömmerda

Singt an einem Donnerstag in der Adventszeit gemeinsam mit anderen Thüringer Kinder- und Jugendchören, lernt andere Sängerinnen und Sänger kennen und erweitert euer Repertoire mit spritzigen Weihnachtsliedern und Gospelsongs. Zum Abschluss präsentiert ihr ein paar Songs eures eigenen Repertoires und die gemeinsam erarbeiteten Lieder in einem großen Abschlusskonzert in der Stadtkirche Sömmerda!

Wann? Donnerstag, 6. Dez. 2018, 11.00 bis ca. 16.30 Uhr
Wo? Stadtkirche Sömmerda

Das traditionelle Chortreffen für Thüringer Kinder- und Jugendchöre der Chorjugend geht 2018 in die sechste Runde und ist zu Gast in der Stadtkirche Sömmerda. Die Ausschreibung, Anmeldeunterlagen und weitere Informationen gibt es ab Mitte 2018 auf der Homepage, bei facebook und allen anderen Kanälen des CVT und der Chorjugend und werden auch wie gewohnt per Mail an die Mitglieder und Thüringer Schulen versendet.

Chorleitungsschule

Katrin Otto leitet ihren Frauenchor Canto & Piano zum Abschluss ihrer Ausbildung bei der Chorleitungsschule: Prüfungsprobe mit sehr gutem Erfolg bestanden

Seit nunmehr 16 Jahren probt der Frauenchor „Canto & Piano“ jeden Freitagabend im Pfarrhaus in Sachsenbrunn mit seiner Chorleiterin Katrin Otto Lieder aus aller Welt. Doch die Probe am 10.11.2017 sollte etwas ganz Besonderes werden. Seit einigen Jahren besucht Katrin in Ihrer Freizeit die Chorleitungsschule des CVT in Weimar, die schon einige Chorleiter aus der Region erfolgreich absolviert haben. An diesem besonderen Freitag sollte Katrin ihre Chorleitungsprüfung ablegen. Extra dafür reisten aus Weimar Ralf Schöne, Leiter der Chorleitungsschule und Professor André Schmidt, Chorverbandsleiter und Dozent der Schule, an. Alle Chormitglieder waren sehr gespannt auf diese Prüfungsprobe. Normalerweise singt der Chor Popsongs, Gospels, Schlager und Folksongs aus aller Welt, meist selbst arrangierte Chorsätze von seiner Chorleiterin. Viel Handwerkszeug und auch neue Impulse bekam sie durch die Schule in Weimar; allerdings brachte sie auch schon Vieles mit, was einen guten Chorleiter ausmacht: ihr gekonntes Klavierspiel, ihr Herz am rechten Fleck und die besondere Gabe, wirkungsvolle Chorsätze selbst zu schreiben.

Zu ihrer Prüfung hatte Katrin sich allerdings etwas ganz anderes ausgesucht: *„Pater Noster“* - das lateinische Vaterunser in einem klangvollen 3-stimmigen Satz, den der Chor bestimmt bald in den schönen Kirchen der Umgebung singen wird. Katrins Einsingen machte dem Chor schon immer viel Spaß, für die Prüfung hatte sie noch einige besondere Übungen ausgesucht. Für den Chor erwies sich das neue Stück als gar nicht so einfach. Im Wechsel probten Sopran, Alt 1 und Alt 2, dann wieder gemeinsam, bis die Sängerinnen eine ungefähre Ahnung davon bekamen, wie das *„Pater Noster“* dreistimmig klingen soll. Es war schon sehr beeindruckend - zunächst a cappella und dann mit Klavier - den gerade gelernten Tönen zu lauschen, die sich allmählich zu einem wunderschönen Ganzen zusammenfügten.

Danach hieß es: Üben und Feilen an einem bekannten Stück. *„Believe“* aus dem Weihnachtsfilm *„Polar-Express“* stand auf dem Plan. Wieder ein schöner Chorsatz aus Katrins Feder. Man glaubt gar nicht, was es alles für Feinheiten im Chorklang zu beachten gilt: Intonation, Rhythmus, Melodieführung, Aussprache, Ausdruck, Dynamik. Einfach alles muss passen, damit der Klang zum Erlebnis wird - ein ganzes Stück harte Arbeit für einen Chorleiter. Das ist spätestens hier allen bewusst geworden.



Nach erfolgreicher Prüfung: Ralf Schöne und Prof. André Schmidt mit Absolventin Katrin Otto von Canto & Piano (SK Hildburghsn.)

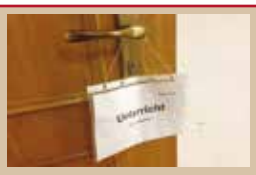
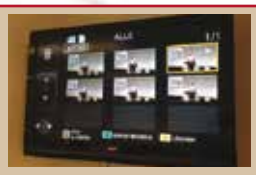
Dann kam der für alle mit Spannung erwartete Moment. Die Dozenten werteten Katrins Prüfung bis in jedes kleine Detail mit ihr aus. Diese endlos erscheinende Wartezeit nutzte der Chor allerdings mit der Vorbereitung der „Prüfungsparty“. Dann kam der erlösende Moment. Nachdem uns Ralf Schöne noch ein paar wichtige Tipps zum Innenleben eines Chores gab und immer wieder auf das so wichtige „Aufeinander hören“ zu sprechen kam, gab er das Prüfungsergebnis bekannt: Katrin bekam das Prädikat ‚mit sehr gutem Erfolg‘, und vom Chor gab es begeisterten Applaus. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, und die insgeheim gestellten Erwartungen wurden voll erfüllt. Für alle Beteiligten war es eine unvergessliche Probe, die auch dem Chor einen großen Impuls und ein tolles Gemeinschaftserlebnis gebracht hat. Die anschließende Party ging dann noch bis in die frühen Samstagstunden.

Anja Schmidt

Termine 2018

Jeweils samstags von 9:30 Uhr bis 15:00 Uhr.

- 06. Januar
- 27. Januar
- 17. Februar
- 10. März
- 07. April
- 05. Mai
- 02. Juni
- 30. Juni
- 01. September
- 29. September
- 20. Oktober
- 17. November



Ort:

Hochschule für Musik
Franz Liszt Weimar
Klostergebäude Am Palais
99423 Weimar

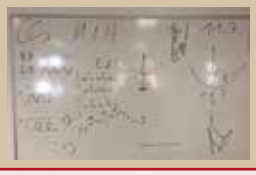
Informationen:

Ralf Schöne
Leiter der Chorleitungsschule
chorleitungsschule@chorverband-thueringen.de

Anmeldung:

Chorverband Thüringen e.V.
Landesgeschäftsstelle Weimar
03643-8019084, Fax 03643-8019085
info@chorverband-thueringen.de | www.chorverband-thueringen.de






Spannende Inhalte: Von Noten, Pausen und sauberer Handschrift

Mit einem besonderen Termin begeisterte die Chorleitungsschule im September 2017, als Gastdozent Holger Pleß in einer eigenen Veranstaltung die Software des Notenschreibprogramms capella vorstellte. Die Idee zu der Einladung kam Ralf Schöne, dem Leiter der Chorleitungsschule, als er den Dozenten bei einer Chorprobe mit dem Programm erlebte. *„Als Holger Pleß von dem Programm und seinen Nutzungsmöglichkeiten erzählte, war mir sofort klar, dazu müssen wir eine Lehrstunde bei der Chorleitungsschule machen, denn bei der Nutzung von technischen Hilfsmitteln gibt es Wissenslücken und Berührungsängste"*, erinnert sich Ralf Schöne.

In seiner Einführung erläuterte Holger Pleß anhand von chormusikalischen Beispielen die umfangreichen Nutzungsmöglichkeiten von capella in der Version 7 sowie die Einsatzmöglichkeiten des kostenlosen capella Readers. Insbesondere seine Beispiele aus der Chorpraxis überzeugten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Der Einsatz der Software zur Probenvorbereitung, zur Herstellung von Übedateien und von Klavierbegleitungen sowie zur Darstellung von Musik öffnete vielen die Augen für eine sinnvolle Unterstützung bei der chorleiterischen Tätigkeit. *„Was einmal elektronisch erfasst ist, lässt sich auf vielerlei Weise weiterverarbeiten und für unterschiedliche Zwecke nutzen"*, fasst Holger Pleß seinen Ansatz zusammen. *„Und gut lesbar ist es auch, im Gegensatz zu manch einer Handschrift"*. Entsprechend methodisch war sein Vortrag aufgebaut. Zunächst ging es darum, Chorwerke durch das Programm elektronisch durch Eingabe oder Scan zu erfassen, die dann inhaltlich und gestalterisch verändert wurden. Während die Veränderung von Tonhöhe und Tempo nur ein paar Mausklicks benötigt, gelingt mit etwas mehr Aufwand sogar die Neuordnung ganzer Stimmen. Innerhalb kurzer Zeit entstanden eigene Arrangements in unterschiedlichen Besetzungen.

Der Edition dieser kleinen Werke war ein weiterer Zeitabschnitt gewidmet. Schriftarten, Schriftgrößen, aber auch Zeichenabstände und die Splittung von Stimmen erwiesen sich hier als entscheidend für eine gute spätere Lesbarkeit. Die Farbigkeit der Darstellung sorgte dafür, dass der Überblick in der Partitur nie verloren ging.

Der Nutzen für Chorsängerinnen und -sänger wurde zum Abschluss des Vortrages vorgestellt. Beeindruckt zeigten sich die Anwesenden von den Tempo- und Kombinationsmöglichkeiten der unterschiedlichen Stimmen der Partitur, die ein wunderbares Vorbereiten zu Hause ermöglichen. Vor allem für das Hören in der Chorprobe, dass sich ansonsten ja nur schwer trainieren lässt, bietet das Programm tolle Möglichkeiten.

In kleinen Gruppen gab es dann noch die Gelegenheit, mit dem Programm zu experimentieren und spontane Ideen umzusetzen – sehr zur Freude aller Beteiligten.



E. Keßler, P. Hölzer und Dozent Holger Pleß beim Ausprobieren



Spannende Erwartung vor der Präsentation von Holger Pleß



Gastdozent Holger Pleß erläutert in der Chorleitungsschule die Funktionen des Notenschreibprogramms capella



Beispiel zur Anordnung der Stimmen in einer Partitur

Kreischorverbände.Sängerkreise

Jubiläen 2018

Wir möchten alle Chöre, welche 100 Jahre und darüber sind, darauf hinweisen, dass sie die Möglichkeit haben, sich für die Auszeichnung mit der Zelter-Plakette zu bewerben. Die Unterlagen dafür erhalten Sie in der Geschäftsstelle oder können von der Homepage des BDC (www.chorverbaende.de) heruntergeladen werden. Dabei bitten wir zu beachten, dass der DCV nicht mehr Mitglied im BDC ist.

Ort	Chor	Gründung	Jubiläum 2018	SK / KCV
Eisfeld	GC Eisfeld e.V.	1843	175	Hildburghausen
Remptendorf	MC Remptendorf 1843 e.V.	1843	175	Thüringer Schiefergebirge
Unterschönau	MGV Unterschönau 1868 e.V.	1868	150	Schmalkalden
Großburschla	MC Großburschla 1868	1868	150	WartburgSängerKreis
Schleusingerneundorf	GV Schleusingerneundorf	1893	125	Hildburghausen
Ifta	GV Frohsinn Ifta 1893	1893	125	WartburgSängerKreis
Apolda	Vereinigte Männerchöre Apolda	1828	190	Weimar / Weimarer Land
Roßleben	Liedertafel Roßleben / Ziegelroda e.V.	1833	185	Nordthüringen
Nohra	MC Nohra 1833 e.V.	1833	185	Weimar
Pfiffelbach	GV Pfiffelbach	1838	180	Weimar
Bad Blankenburg	VC der Stadt Bad Blankenburg e.V.	1838	180	Thüringer Schiefergebirge
Oberschönau	GV Concordia e.V. Oberschönau	1848	170	Schmalkalden
Stepfershausen	MC Buchonia Stepfershausen	1848	170	Meiningen
Orlamünde	GV Harmonie Orlamünde e.V.	1848	170	Mittleres Saaletal
Holzsußra	MGV Holzsußra	1848	170	Nordthüringen
Oppurg	VC Oppurg e.V. 1853	1853	165	Mittleres Saaletal
Jüchsen	Volkschor Jüchsen	1853	165	Meiningen
Tonndorf	VC 1858 Tonndorf e.V.	1858	160	Weimar
Mellingen	MGV Liedertafel 1858 Mellingen e.V.	1858	160	Weimar
Tiefenort	GV Tiefenort	1863	155	WartburgSängerKreis
Schönbrunn	GV Schleusegrund 1863 Schönbrunn	1863	155	Hildburghausen
Schwarzhausen	MGV Schwarzhausen e.V.	1873	145	Gotha-Ilm
Tabarz	MC Tabarz 1873	1873	145	Gotha-Ilm
Reichenbach	Männerchor Reichenbach	1878	140	Stadtroda
Judenbach	MC Judenbach e.V.	1878	140	Thüringer Schiefergebirge
Lohma	MC Lohma-Nöbdenitz 1878 e.V.	1878	140	Osterländer
Struth-Helmershof	MGV Eichenkranz Struth-Helmershof	1888	130	Schmalkalden
St. Kilian	GV Harmonie St. Kilian	1888	130	Hildburghausen
Eichicht	GV Eintracht Eichicht e.V.	1888	130	Thüringer Schiefergebirge

Ort	Chor	Gründung	Jubiläum 2018	SK / KCV
Herda	MGV 1888 Herda	1888	130	WartburgSängerKreis
Sundhausen	MVC Eintracht Sundhausen	1888	130	Nordthüringen
Dachrieden	MGV Dachrieden	1928	90	Unstrut-Hainich
Weimar	Handwerker-Chor Weimar	1953	65	Weimar
Sömmerda	MGV Sömmerda	1953	65	Weimar
Rothenstein	FC Rothenstein	1958	60	Mittleres Saaletal
Gera	Geraer SV Harmonie e.V.	1958	60	Osterländer
Wernshausen	Eisenbahner-Frauen-Chor e.V. Wernshausen	1968	50	Schmalkalden
Sondershausen	Sondershäuser Madrigalisten e.V.	1968	50	Nordthüringen
Taubach	MC Taubach e.V.	1968	50	Weimar
Weimar	Chor Bruno Borchert Weimar	1978	40	Weimar
Höngeda	Frauenchor Höngeda	1983	35	Unstrut-Hainich
Remschütz	GC Remschütz	1983	35	Thüringer Schiefergebirge
Schmalkalden	Thür. Sportlerchor „Bergfreunde“	1983	35	Schmalkalden
Kaulsdorf	FC Kaulsdorf	1983	35	Thüringer Schiefergebirge
Lengefeld	VC Luhnetal Lengefeld	1993	25	Unstrut-Hainich
Weimar	Chor Lebensfreude des BdV Weimar	1993	25	Weimar
Hopfgarten	VC Hopfgarten	1993	25	Weimar
Großengottern	FC Großengottern	1993	25	Unstrut-Hainich
Braunichswalde	Männerchor Braunichswalde	1998	20	Osterländer
Erfurt	Kammerchor „Collegium cantat“ Erfurt	1998	20	Erfurt
Gera	Thüringer Konzertchor Gera e.V.	1998	20	Osterländer
Großlöbichau	Singekreis Großlöbichau	1998	20	Mittleres Saaletal
Steinach	Gesangverein Steinach e.V.	1998	20	Thüringer Schiefergebirge
Judenbach	FC Judenbach e.V.	1998	20	Thüringer Schiefergebirge
Westhausen	GV „Erholung“	2003	15	Hildburghausen
Meiningen	Das Chörchen	2013	5	Meiningen
Erfurt	Sili con vocale	2013	5	Erfurt
Oberheldrungen	Chor ZwanzigZehn	2013	5	Nordthüringen

Kultursommer im Schloss Wolfersdorf: Chöre gesucht

Sehr geehrte ChorleiterInnen,
im Sommer 2018 starte ich ein Experiment in Form eines „1. Kultursommers" im wunderschönen und historisch interessanten Schloss Wolfersdorf „Zur fröhlichen Wiederkunft". Unterstützung erfahre ich vom Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises und natürlich von den Verantwortlichen des Schlosses. Wolfersdorf liegt idyllisch südlich von Stadtroda und ist in ca. 15 Minuten von der Autobahnabfahrt Jena-Zentrum oder Stadtroda gut zu erreichen. Dieser Kultursommer soll, wenn er angenommen wird, eine feste Einrichtung im Kulturbetrieb des Saale-Holzland-Kreises werden.
Ich könnte mir vorstellen, dass ein oder zwei Chöre einen Nachmittag an einem Wochenende im Juli oder August mit einem interessanten a-cappella-Konzert die hoffentlich zahlreichen Zuhörer überzeugen. Ein Klavier oder Flügel ist leider nicht vorhanden. Es sollte ein Konzert unter freiem Himmel sein. Da das Schloss aus dem 16. Jahrhundert stammt, wäre auch Chorliteratur aus dieser Zeit wünschenswert. Falls Sie Lust und Zeit haben, würde ich mich freuen, wenn Sie mit mir in Kontakt treten.
Kontakt: Dr. Grohs | hubertus345@t-online.de

Herzlichen Dank,
ich verbinde damit die Hoffnung auf Interessenten.
Ihr Dr. Grohs

Gänsehautfeeling durch Lichteffekte und Bewegung in den Konzerten des Erfurter Steigerwald-Chores

Die sich immer schneller ändernde Landschaft von Kultur- und Freizeitangeboten, aber auch die Entwicklung der modernen Medien stellen traditionelle Chöre vor große Herausforderungen. Professionelle Konzertveranstalter und vor allem die aktuellen Show-Formate im Fernsehen setzten technische Standards bei der Darbietung von Unterhaltungskunst, die zu Erwartungshaltungen beim Publikum führen, wie sie von einem herkömmlichen Laienchor längst nicht mehr erfüllt werden können.
Der Erfurter Steigerwald-Chor hat sich bereits seit längerer Zeit mit den Auswirkungen dieser Veränderungen beschäftigt und gemeinsam beschlossen, mit einem besonderen Projekt seine Art von Chorkonzerten weiterzuentwickeln. Aus diesen Überlegungen heraus entstand unter dem Arbeitstitel *„Mehr Licht für tolle Klänge"* eine Strategie, mit Lichteffekten und mehr Bewegung die recht spezifische Art von Chorkonzerten des Erfurter Steigerwald-Chores weiterzuentwickeln. Es bot sich an, die Adventszeit dafür zu nutzen.
Für seine Konzerte im Advent kann der Chor einerseits auf ein beträchtliches Repertoire zurückgreifen und erreicht andererseits auch sein treues Stammpublikum. Die besondere Atmosphäre in dieser musikalisch so reizvollen Zeit des Jahres und die frühzeitige Dunkelheit ermöglichten erst recht den Einsatz von Lichtquellen. So fiel es Chorleiter Ralf Schöne nicht schwer, eine Dramaturgie für ein Konzertprogramm zu entwickeln, in der Möglichkeiten für Beleuchtung und Bewegung ausreichend vorhanden waren, und das auch den Geschmack des Publikums treffen würde.
„Hört die Glocken klingen" war das Konzert überschrieben, das zahlreiche adventliche Lieder, in denen Glocken die Hauptrolle spielten, enthielt. Bereits mit Glocken begann das Programm. Mit dem Geläut vieler kleiner Glöckchen zog der Chor zur Eröffnung des Konzertes singend in die Kirche ein. Ausgehend von der bronzenen Grundfarbe einer Glocke war der Altarraum in genau diese Lichtstimmung versetzt, die sich je nach Titel und Stimmung in andere Farben veränderte. Maria, das Jesuskind, die Hirten – das alles lässt sich auch durch Lichtfarben darstellen und sorgt für eine ganz besondere Stimmung. Ein Blick in die Gesichter in den voll besetzten Reihen der Erfurter Lorenzkirche zeigte, dass der Chor damit sein Publikum voll in den Bann gezogen hatte.
Von der faszinierenden Wirkung der Illumination konnte sich das Publikum auch in einem weiteren eigenen und einem Gemeinschaftskonzert mit dem Erfurter Akkordeonorchester „Robert Flache" überzeugen. *„Der Aufwand hat sich auf jeden Fall gelohnt"*, schwärmt Petra Liebold, die Vorsitzende des Erfurter Steigerwald-Chores. *„Zwar war die Anschaffung der Lichtanlage schon eine Hausnummer, und auch für Lagerung, Transport und Pflege muss künftig gesorgt werden, die Wirkung auf den Chor und das Publikum ist jedoch sehr motivierend."*
Ermöglicht wurde die Anschaffung auch durch die erhebliche Förderung durch die Sparkasse Mittelthüringen.
Natürlich wirken Lichteffekte nicht nur zu Weihnachten. Auch bei den Vorhaben des Chores 2018 wird die Lichtanlage wieder zum Einsatz kommen, worauf sich die Chormitglieder schon freuen.



Stimmungsvolle Lichteffekte zum Weihnachtskonzert des Erfurter Steigerwald-Chores, Foto: Konrad Kamenik

Sili con Vocale - Cant'Allegro
Musikalische Unterstützung unserer Partnerstadt Mainz

Vor einem Jahr erhielten wir, die Erfurter Vokalgruppe **Sili con Vocale**, eine Anfrage von dem Chor **Cant´Allegro** aus unserer Partnerstadt Mainz, um ein gemeinsames Benefizkonzert zu gestalten. Anlass war die bevorstehende Restaurierung der Orgel der St. Bonifaz Kirche. **Cant´Allegro** gehört zum **Gesangverein „EINIGKEIT" 1873 Mainz Weisenau e.V.**, der sangesfreudige Menschen zusammenbringt, um miteinander Pop und Swing gesanglich zu verarbeiten - das passte zu uns. Nach schwieriger Terminfindung reisten wir am 11.11.2017, ausgerechnet zur Fastnachtseröffnung, nach Mainz.

Angekommen, wurden wir herzlich mit Wein und einem zünftigen *„Weck-Wei-Worsch"* empfangen. Begleitet von mehreren Chormitgliedern bezogen wir erst einmal das Hotel. Wir legten schnell unsere Sachen ab, um uns dann in das Faschingsgetümmel zu stürzen. Das bunte und fröhliche Treiben konnten wir nur kurz genießen, denn wir hatten eine gemeinsame Probe in der Kirche geplant. Diese ist modern, groß und mit einem kräftigen Hall versehen, der uns fragen ließ, ob denn unsere Swing-Rhythmen auch wirklich gut rüberkommen würden. Als gemeinsames Stück hatten wir *„Calypso Gloria"* einstudiert und nachdem wir uns in den Stimmgruppen gefunden hatten, gelang es uns, das Calypsofeeling aufzunehmen.

Nach einem gemeinsamen Einsingen sowie bester Bewirtung mit Kaffee und Kuchen eröffnete **Cant´Allegro** in der gut gefüllten Kirche das Konzert. Mit seinem bunten Programm, umrahmt von Soundunterstützung und farbenfrohen Tüchern, brachte der Chor eine beschwingte Stimmung in die Kirchenhalle. Mit einer Vielfalt internationaler Hits wie die Simsons/Marks Swing Nummer *„All of me"*, Jimmy Mc Hughs Bühnenhit *„On the sunny side oft the streets"* oder legendäre Song über die *„Route 66"*, Lieder, die zum Träumen einluden, wie *„Dream a little dream"* oder der moderne Popsong *„A night like this"*, verzauberte **Cant´Allegro** das Publikum.

Danach waren wir, der Erfurter Gastchor, an der Reihe und auch wir hatten Lieder im Gepäck, mit denen wir das Publikum begeistern konnten. Angefangen von *„A"* wie *„Am Ende des Tages"* (Wise Guys) über *„C"* wie *„Cello"* (Udo Lindenberg) bis *„Y"* wie *„Yesterday"* (The Beatles) präsentierten wir ein sorgfältig ausgewähltes Programm aus Swing und Modernem.

Der Höhepunkt des Liederabends war der gemeinsame Auftritt beider Chöre mit dem Lied *„Calypso Gloria"*. Der Klang aller Stimmen in der Kirche war überwältigend. Durch den vollen Kirchensaal war die Akustik am Ende nicht so schwierig wie befürchtet. Die Zuhörer applaudierten lautstark und es war offensichtlich, sie waren beeindruckt. Durch das präsentierte Programm unter dem Motto: *„Alles, was ich will! - Peppige Songs aus Erfurt und Mainz"* konnten beide Chöre als städteübergreifendes Sangesprojekt eine stolze Summe zur Restaurierung und damit zum Erhalt der Kirchenglocke beitragen.

Nach einem weinreichen Abend und mit geölten Stimmen in einer der ältesten Weinstuben von Mainz war für alle klar, dass wir unseren Kontakt ausbauen und die Mainzer in Erfurt herzlich willkommen heißen wollen. Denn die neuen Erfahrungen und die Inspirationen, welche wir von der Reise aus der Partnerstadt mitnahmen, wollen wir in unsere gemeinsame Arbeit einfließen lassen. Nunmehr steht der Gegenbesuch von **Cant´Allegro** in Erfurt an. Dazu haben wir das Konzert zum 10-jährigen Jubiläum unserer Vokalgruppe ausgesucht. Es findet am 26.05.2018 im Lutherfestsaal des Augustinerklosters statt. Karten für das Jubiläumskonzert sind noch zu haben!

Wir sind eine Vokalgruppe aus Erfurt und nennen uns **Sili con Vocale**. Mit acht Kollegen starteten wir im Jahre 2008, welche aus Leidenschaft und Liebe zur Musik ihrer Stimme neuen Raum geben wollten. Heute sind wir 19 Sängerinnen und Sänger. Unser Repertoire ist vielseitig und breit gefächert. Wir singen nationale und internationale Lieder aus verschiedenen Jahrhunderten, von traditionellen Volksliedern bis zu moderner mehrstimmiger Chormusik und immer wieder gerne zeitgemäße und originelle Chorbearbeitungen aus den Bereichen Pop und Swing. Informationen darüber gibt es auf unserer Internetseite unter **www.siliconvocale.de**.



Sili con vocale hatte viel Spaß in Mainz

23. Gewandhaussingen

Frauenchor Berka war dabei

„Singen bringt Freude ins Herz" lautet das Motto des Frauenchores Berka und das merkt man allen Sängerinnen an. Viel Freude und Spaß hatte der Chor bei seinem Auftritt im Gewandhaus Leipzig, einem der besten Konzerthäuser der Welt. Das Konzert war ein besonderes Erlebnis für alle und der Höhepunkt eines ereignisreichen Jahres.

Der Frauenchor hatte sich im Januar 2017 als Foyerchor beim 23. Gewandhaussingen, welches in der Vorweihnachtszeit die Zusammenarbeit der drei mitteldeutschen Chorverbände vertieft, beworben. Im März kam dann endlich die Zusage. Alle Sängerinnen waren jetzt schon gespannt und konnten es kaum erwarten, nach Leipzig zu fahren. Schon bei spätsommerlichen Temperaturen begannen die Vorbereitungen für diesen wichtigen Auftritt. Ein abwechslungsreiches 20-minütiges Programm wurde zusammengestellt und so konnte man schon im September die Klänge von Weihnachtsliedern hören.

Am 23. Dezember war dann der große Tag des Chores. Es ging mit viel Vorfreude und Aufregung nach Leipzig zum 23. Gewandhaussingen.

Den ersten Programmpunkt bildete der Auftritt der Foyerchöre auf den verschiedenen Ebenen des Gewandhauses. Die Darbietungen des Frauenchores hatten eine sehr gute Resonanz und stimmten die Zuhörer weihnachtlich ein. Anschließend fand dann im Großen Saal das Festkonzert aller Chöre statt, welches zwei Thüringer Chöre mitgestalteten.

Gemeinsam begannen alle Chöre mit dem Lied *„O selige Nacht"*, das von der berühmten und eindrucksvollen Schuke-Orgel begleitet wurde. Nach den Darbietungen der vier Festtagschöre, die der Frauenchor von den besten Plätzen auf der Empore genießen konnte, sangen alle Chöre gemeinsam das Weihnachtslied *„Es ist ein Ros entsprungen"*. Auf das bevorstehende Weihnachtsfest waren nun alle bestens eingestimmt. Dieser große Auftritt wird für den Frauenchor Berka ein unvergessliches Erlebnis mit vielen Eindrücken bleiben.





Der Frauenchor Berka und der Volkschor Schmölln waren als Thüringer Gäste beim 23. Gewandhaussingen in Leipzig vertreten



Einladung nach Bad Berka:

Chöre für Stadtjubiläum gesucht

900 Jahre Bad Berka: Das Ist doch ein Grund, mal richtig zu feiern! Genau aus diesem Grund möchten wir vom Chor „a tempo" Tiefengruben alle Chöre des Weimarer Landes einladen, dieses Fest musikalisch mitzugestalten. Mein Name ist Bärbel Zweigert und ich singe im Chor „a tempo" von Tiefengruben, Ortsteil von Bad Berka. Für das große Fest zu Pfingsten 2019 setze ich mich als Leiterin der Arbeitsgruppe „VEREINE" ein. Meine Idee ist es, einen richtig großen Chor zusammenzustellen, der mit einem imposanten Konzert einen besonderen Programmpunkt in Bad Berka stellt. Die Lieder könnten in den einzelnen Chören einstudiert werden und bei circa 4 gemeinsamen Proben zusammen wachsen. Ob nun ganze Chöre oder nur einige Sänger daraus mitmachen, werden wir dann sehen.

Habt Ihr Lust und Laune mitzumachen? Wir würden uns riesig freuen und es bleibt ja auch noch mehr als ein Jahr Zeit zur Vorbereitung.

Bitte leitet unsere Einladung weiter an Eure ChorleiterInnen, denn an diese habe ich auch ein sehr wichtiges Anliegen: wir suchen auch noch nach einem künstlerischen Leiter des ganzen Projektes und sind für kreative Ideen offen! Es gibt sicher so manche Lieder, die fast jeder Chor in seinem Repertoire hat oder lernen möchte, um daraus ein schönes Programm zu gestalten. Alle Chöre, die sich entschließen, dabei zu sein, werde ich dann um eine Liederliste bitten.

Bitte gebt uns bis spätestens 13. Mai 2018 Bescheid, ob eure Chöre oder eure Sänger mitmachen möchten!

Barbara Zweigert I a tempo Tiefengruben
Johann-Scholz-Straße 39 I 99438 Bad Berka
036458/32620 I 0162/9632512
b.zweigert@kabel-badberka.de

180 Jahre Chorgesang in Frauenwald

Gratulation - der Gesangverein „Harmonie" e.V. in Frauenwald am Rennsteig feiert in diesem Jahr sein 180jähriges Jubiläum. Eigentlich begann der Chor bereits am 4. November 1837 mit dem gemeinsamen Singen, doch da auch der Ort Frauenwald 2018 etwas zu feiern hat, nämlich den 800. Geburtstag, entschied man sich für den 1. Juli als Tag des gemeinsamen Jubliäumsfestes.

Der Chor blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Zuerst als Arbeitergesangverein, ab 1945 als Männergesangverein und seit 1968 im jetzt noch bestehenden gemischten Chor sang und singt man in Frauenwald. Auftritte im Rahmen der Unterhaltung für die Urlauber des Ortes gehörten regelmäßig zum Programm. Die offizielle Gründung des „Gesangvereins Harmonie" erfolgte nach der Wiedervereinigung Deutschlands Anfang der 1990er Jahre. Am 24. März 1998 bekam der Chor durch den damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog in Gera die Zelter-Plakette verliehen. Neben Geburtstagen, Adventskonzerten oder Gottesdiensten umrahmt der Gesangverein „Harmonie" auch manchmal ungewöhnliche Anlässe, wie im Jahr 2006 die Eröffnungsveranstaltung der Weltmeisterschaften im Schlittenhunderennen.

Ein besonderes Konzerterlebnis

... für den Chorverein Täler e.V.

Am Mittwoch, dem 22.11.2017 ehrte die CDU-Fraktion des Thüringer Landtages Bürger aus allen Teilen Thüringens für ihr ehrenamtliches Engagement und ihre Verdienste um das Gemeinwohl in Städten und Gemeinden. Wir, die Sängerinnen und Sänger des „Chorverein Täler" e.V. erhielten eine herzliche Einladung zur musikalischen Umrahmung dieser festlichen Veranstaltung im Kaisersaal Erfurt.

Auch aus unserem Saale-Holzland-Kreis wurden an diesem Abend Personen geehrt. Es war eine Überraschung, als wir hörten, dass unsere Chorleiterin Susann Seidel-Glück zu den Ausgezeichneten gehörte. Unsere Freude und Begeisterung war groß, denn ihrer konsequenten, intensiven und humorvollen Arbeit verdanken wir unser Können. Dies konnten wir an diesem Abend vor einem sehr aufmerksamen Publikum unter Beweis stellen. Seit 9 Jahren ist Susann Seidel-Glück unsere musikalische Leiterin. Den Dirigentenstab übernahm sie von Werner Glück, ihrem Vater, der unserem Chor 19 Jahre als Dirigent vorstand.

Mit unserem Programm aus Volksliedern und klassischer Chormusik gratulierten wir allen Ausgezeichneten und brachten ihnen unsere Hochachtung für ihre geleistete Arbeit zum Ausdruck.

Unserem Chor wird dieser feierliche Abend in langer Erinnerung bleiben, war er doch für uns Ehre und Anerkennung zugleich.



Chorverein Täler e.V. mit Chorleiterin Susann Seidel-Glück

Nachruf Chorleiter Werner Glück



Die Sängerinnen und Sänger des Chorverein Täler e.V. nehmen Abschied von ihrem langjährigen Freund und Chorleiter Werner Glück. Werner Glück verstarb am 26. Januar 2018 mit 78 Jahren. Davon durfte der Chorverein Täler e.V. 19 Jahre unter seiner musikalischen Leitung vieles schönes Liedgut und freudvolle gemeinsame Stunden erleben. Als einen „Glück"-bringenden Menschen werden wir Werner in dankbarer Erinnerung behalten und sein Wirken in unserem Chorleben weiterführen.

Projekte.Termine 2018

KCV Thüringer Schiefergebirge

Chorkonzert für die Region
Termin und Ort werden in Kürze bekannt gegeben



Kirchenkonzert mit MONIKA MARTIN
Samstag, 09. Juni 2018
Ev. Kirche in 98744 Oberweißbach

MONIKA MARTIN, die Grazerin mit der außergewöhnlichen Stimme besitzt ein so breit gefächertes Repertoire wie es keine andere Sängerin vorweisen kann. Sie ist die mit Abstand erfolgreichste Solistin im Bereich des volkstümlichen Schlagers im deutschsprachigen Raum. Das hat mehrere Gründe. Einer davon ist die Art und Weise, wie sie mit Ihrem Publikum umgeht, wie sie auf die Menschen zugeht und diese ihr das nahezu mit Verehrung danken. Ein weiterer Grund ist die unverkennbare Charakteristik ihrer Stimme, die im Ausdruck die Person und die Künstlerin verkörpert, die auf ihre Art wiederum sehr sensibel mit ihrer Musik umgeht. Diese ihre Musik, die sich als Schlüssel zu den Seelen der Menschen erwiesen hat. Monika Martin hat ihre Vielseitigkeit auf ihren großen Kirchentourneen durch Österreich und Deutschland eindrucksvoll bewiesen, u. a. auch zusammen mit Edward Simoni.

Die Konzertbesucher erleben die Ausnahmekünstlerin Monika Martin in einer ganz besonderen Atmosphäre in der Evang. Kirche zu Oberweißbach, auch liebevoll „Südthüringer Dom" genannt, mit wunderbar gefühlvollen Liedern, angemessen und respektvoll für den heiligen Ort einer Kirche.
Die vielen Facetten von Monika Martin und dass sie immer wieder für Überraschungen gut ist, zeigt ihr aktuelles Album mit dem Titelsong „Sehnsucht nach Liebe" und u. a. mit Liedern wie „Durch jeden Sturm", Ein letzter Schmetterling" oder „Sag mir alles". Ein Album mit schwungvollen und sehr gefühlvollen Melodien. Ihre Musik wird von Millionen von Menschen geliebt. Man nennt sie auch „Die Königin des romantischen Schlagers."

Beim Sommer-Kirchenkonzert in Oberweißbach löst Monika Martin ihr Versprechen ein, schon 2016 war sie dort zu Gast, den begeisterten Konzertbesuchern hatte sie damals versprochen wieder einmal nach Oberweißbach zu kommen.
Bei der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt und beim Männerchor Oberweißbach bedanken wir uns sehr herzlich für die freundliche Unterstützung und für die Präsentation dieses Kirchenkonzertes, ein Dankeschön auch der Evang. Kirchengemeinde Oberweißbach.

Agentur Festival u. Monika Martin Fanclub D.-Süd, Frances u. Reiner Endlich

KCV Meiningen und Schmalkalden

Überregionales Chorleiter-Seminar
Herbst 2018 | Rohr

28. Thüringisch-Fränkischer Liederabend
Oktober 2018

Weltmeisterschaftschor
zusammen mit SK Hildburghausen unter der Leitung von Yvonne Unger fliegt ihr zu den World Choire Games nach Tswane, Südafrika
29. Juni bis 15. Juli 2018 | Kosten circa 2.000,00 €
Tenöre können sich gerne noch melden

SK Hildburghausen

Regionaler Chor-Workshop „Evergreens der Chormusik"
21./22. April 2018 | Neustadt/Rstg

Teilnahme am **28. Thüringisch-Fränkischen Liederabend** im Oktober 2018

SK Stadtroda

Der Frauenchor und Männerchor Stadtroda laden am 14. April 2018 zum gemeinsamen Konzert um 17 Uhr in die Stadtkirche Stadtroda ein.

SK Erfurt

1. Frühlingskonzert Erfurter Chöre
6. April 2018 | Festsaal im Erfurter Rathaus | Erfurter Singgemeinschaft „Viva la musica" e.V., Seniorenchor Cantabile Erfurt und Frauenkammerchor „Mechoria" Erfurt

2. Frühlingskonzert Erfurter Chöre
20. April 2018 | Festsaal im Erfurter Rathaus | Kammerchor „Collegium cantat" Erfurt, Frauenchor der Erfurter Musikschule, Erfurter Lehrerchor e. V., Erfurter Männerchor 1890 e. V.

3. Frühlingskonzert Erfurter Chöre
4. Mai 2018 | Festsaal im Erfurter Rathaus
Kammerchor „Pro musica" Erfurt, Männerchor Cäcilia 1880 Erfurt-Dittelstedt e.V., Liederkreis Erfurt e. V.,
Sili con Vocale n. e. V.

Konzert Erfurter Männerchöre
9. September 2018 | Rathausinnenhof

SK Jena/Mittleres Saaletal

Parksingen im Goethepark Drackendorf
(voraussichtlich) 26. Mai 2018 | 14 Uhr

SK Gotha-Ilm und WartburgSängerKreis

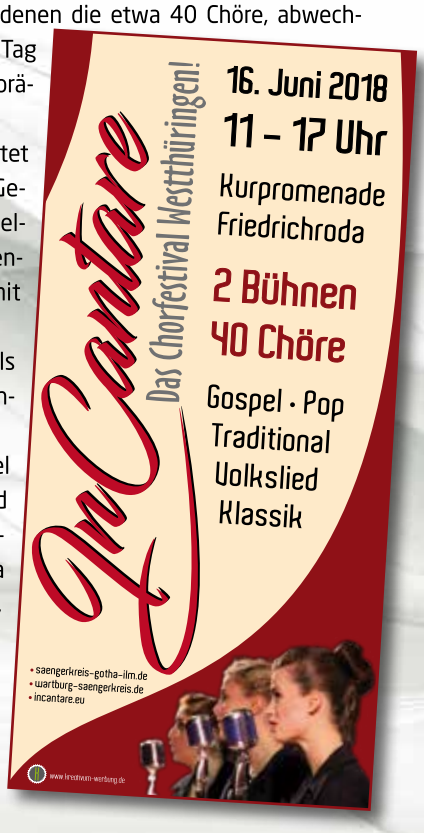
Projektkonzert
der Famberg-Musikanten mit dem Klangvoll(k) Tiefenort
21. April 2018 | Kirche Tiefenort

Frühlingssingen Boxberg Gotha
29. April 2018 | 13 bis 17 Uhr | Thüringer Waldblick Boxberg
Freies Singen auf dem Boxberg bei Gotha. Zum 5. Mal, vom WartburgSängerKreis und dem Sängerkreis Gotha-Ilm organisiert, treffen sich die Chöre der Sängerkreise und singen ganz locker zwischen den Café-Gästen des „Thüringer Waldblick" mit Gitarre, Akkordeon, Mundharmonika und was sonst noch Töne hervorbringt. Ein bunter Nachmittag mit Gleichgesinnten in entspannter Atmosphäre bei Kaffee, Kuchen, Bier und Gegrilltem.

Frühlingskonzert
4. Mai 2018 | 19:30 Uhr | Trinitatiskirche Ruhla
Konzerterlebnis der besonderen Art: Gemeinsam mit dem Chor des Albert-Schweitzer-Gymnasiums, dem Gemischten Chor Seebach, den Männern vom Sängerkranz Laucha und dem Gemeindechor der neuapostolischen Gemeinde Ruhla erklingen Melodien in den Frühling. Der Eintritt ist frei.

InCantare
Das Chorfestival Westthüringen!

16. Juni 2018 | 11 bis 17 Uhr | Kurpromenade Friedrichroda
Zum zweiten Male steht in diesem Jahr ein ganzer Tag im Zeichen der Chormusik.
In der Kurpromenade Friedrichroda werden zwei Bühnen zur Verfügung stehen, auf denen die etwa 40 Chöre, abwechselnd über den ganzen Tag verteilt, ihr Programm präsentieren können.
Das Publikum erwartet feinster A-cappella-Gesang vom kleinen Doppelquartett bis zu instrumental begleiteten Chören mit bis zu 50 SängerInnen.
Beginn des Chorfestivals ist 11 Uhr am Buschmannpavillon.
In den Hotels parallel der Kurpromenade wird in dieser Zeit eine Besucherzahl von etwa 1.500 Gästen erwartet, so dass es an Publikum sicherlich nicht mangeln wird und bei bestem Wetter steht dem Gelingen des Chorfestivals nichts entgegen. Für Getränke und Deftiges vom Rost sowie Kaffee und Kuchen am Nachmittag sorgen ortsansässige Händler und Vereine.
Wir freuen uns auf die Teilnahme vieler Sängerinnen und Sänger, Chöre und Musikinteressierter, auch aus anderen Sängerkreisen, und somit auf gutes Gelingen unseres Chorfestivals **InCantare**. **www.incantare.eu**
Weiterhin ist ein Treffen der Chöre des SK Gotha-Ilm und des WartburgSängerKreises im Herbst am Burschenschaftsdenkmal in ESA in Planung.
www. wartburg-saengerkreis.de/Termine



SK Weimar/Weimarer Land

Konzert „Brüder, lagert euch im Kreise"
der Männerchor Taubach feiert Geburtstag
22. April 2018 | 17 Uhr | Taubach, Kirche St. Ursula
Mitwirkende: Wolfgang Geiger, Klavier

Fest-Konzert „50 Jahre Männerchor Taubach"
3. Juni 2018 | 17 Uhr | Weimar, ccn Neue Weimarhalle, Seminargebäude
Mitwirkende: Hornquartett der Staatskapelle Weimar, Frederike Sagebiel, Sopran, Wolfgang Geiger, Klavier

Konzert „Männer mag man eben"
22. September 2018 | 17 Uhr | Taubach, Kirche St. Ursula
Männerchor meets Band | Mitwirkende: Stefan Rauschelbach & Band, Denise Heidrich, Jazz-Gesang

Adventskonzert „Heil´ge Nacht, auf Engelsschwingen nahst du leise dich der Welt"
16. Dezember 2018 | 16 Uhr | Weimar, Herz-Jesu-Kirche
Mitwirkende: Johanna Bergmann, Orgel | Frederike Sagebiel, Sopran | Wolfgang Geiger, Klavier

Osterländer Sängerkreis

Fête de la musique
21. Juni 2018 | Markt Gera
große offene Chorbühne für alle, die wollen
Anmeldung über **www.musiquegera.de/mitmachen** bis allerspätestens **20. Juni 2018**, aber für die bessere Planung der Organisatoren und den gedruckten Programmflyer bis Ende April (spontane Auftritte sind auch möglich); Projektchor mit 60 bis 80 SängerInnen unter der Leitung Erhard Cotta; Organisation in den Händen von Prof. Dr. Lothar Hoffmann

Fête de la MUSIQUE 21 JUNI

KCV Unstrut-Hainich

„Tag der Stimmen" 2018
30. Juni unter dem Motto „Mühlhausen ist ganz Chor" in Kombination mit einem Konzert des Psycho-Chor Jena und dem Abschlusskonzert von **THURINGIA CANTAT**.

O come, let us sing - Neugründung von Kinder- und Jugendchören Erfahrungen - Probleme - Motivation

Ein Blick in die Thüringer Chorlandschaft und auf die lokalen Chorprojekte lässt den Liebhaber geselligen Singens eigentlich staunen: von Nordhausen bis Sonneberg, von Altenburg bis Eisenach wird gesungen und gelacht und gemeinsame musikalische Projekte aus der Taufe gehoben. Menschen aller Altersstufen finden sich da zusammen, dennoch werden in den Chören immer wieder die Nachwuchsprobleme diskutiert. Woran liegt es nur, dass unser Gesangsverein keine jungen Menschen zum Mitwirken motiviert? Haben die denn alle keine Lust und keine Zeit mehr? Was können wir aktiv unternehmen, dass auch noch in zehn und zwanzig Jahren gesungen wird? Denn was gibt es besseres für das Seelenwohl, als gemeinsames Singen und Musizieren? Warum nicht dieses Wissen nutzen und einfach selbst einen Kinder- oder Jugendchor gründen? Geht nicht? Geht doch!



Die ChorisTeens aus Erfurt

Unsere Interview-Partner, Mike Lange von den **ChorisTeens** (Chorvorstellung in der **Thüringen singt** Nr. 41, 2/2017), Uta Krüger von den **Ilmspatzen Kromsdorf**, Thomas Hofereiter vom **Kinder- und Jugendchor des Chor Nordhausen e.V.** und Anja Schmidt vom **Kinderchor Kunterbunt Veilsdorf** haben uns freundlicherweise einige Tipps verraten und ihre Erfahrungen mit uns geteilt. Die ChorisTeens entstanden als reiner Projektchor und proben bis heute nicht wöchentlich, sondern projektbezogen an Wochenenden. Der Kinder- und Jugendchor des Chor Nordhausen e.V. entstand aus einem bestehenden Gymnasialchor heraus, dessen Aktivitäten von Seiten der Schule nicht mehr unterstützt wurden. Die Ilmspatzen gehören als Kinder- und Jugendchor zum Volkschor Kromsdorf und der Kinderchor Kunterbunt zum Gesangverein Veilsdorf. Beide Ensembles entstanden aus den bereits bestehenden Erwachsenenchören heraus.

Inwiefern unterscheidet sich die Neugründung eines Kinder- und Jugendchores von der eines Erwachsenenchores?

Mike Lange: Vorab: Meiner Meinung nach gibt es nicht DAS EINE REZEPT, welches man für die Neugründung eines Kinder- und/oder Jugendchores heranziehen kann. Es muss vielmehr situativ und an die Umstände angepasst sein, welchen Weg man geht. Daher sind meine Antworten auch nur auf die Situation bezogen, wie ich sie vorgefunden habe.

Der Unterschied ist ganz klar das Alter und die damit verbundenen eingeschränkten Möglichkeiten. Eine Neugründung eines Kinder- und Jugendchores geht in den seltensten Fällen mit einer Vereinsgründung einher, es sei denn, der Chor wird Teil eines größeren, bereits bestehenden Vereins. Das bedeutet auch, dass Chorleiter, die sich dazu entschließen, zunächst viel ehrenamtliche Eigenleistung vorschießen müssen. Bei Kinder- und Jugendchören ist der Chorleiter meist künstlerischer Leiter, Chormanager und Chorvorstand in Personalunion. Eine administrative Aufgabenteilung, wie sie bei Erwachsenen möglich wäre, ist selten umsetzbar und wenn dann nur mit Hilfe äußerst engagierter Eltern.

Uta Krüger: Ich habe zwar noch keinen Erwachsenenchor gegründet, singe aber schon 32 Jahre im Volkschor Kromsdorf mit. Mein Kinderchor feiert dieses Jahr seinen 11. Geburtstag. Für mich war es eigentlich eine tolle Sache, den Kinderchor zu starten. Ich habe gefragt, wer möchte mit mir singen, ein paar Aushänge gemacht und los ging es.

Thomas Hofereiter: Kinder und Jugendliche haben als zentralen Punkt die Schule, daher ist es dort viel einfacher einen Chor anzubieten. Außerhalb muss erst ein entsprechender Rahmen geschaffen werden. Dies kann in Form einer Musikschule oder eines Vereins sein. Zweites Hindernis ist der Zeitdruck, welcher durch Ganztagesschulen und einer Unmenge an außerschulischen Aktivitäten bereits die Kleinsten unter Stress setzt. Der Zeitplan unserer Kinder und Jugendlichen ist heutzutage viel enger gestrickt als früher. Trotzdem sollte der Bildungsauftrag „chorisches Singen" als Pflicht angesehen werden. Denn wenn in der Kindheit nicht gesungen wird, wird auch später nicht gesungen!

Anja Schmidt: Ich habe vor 12 Jahren meinen Kinderchor gegründet und hatte keinerlei Erfahrung oder Vergleich zur Gründung eines Erwachsenenchores. Wichtig ist, dass man die Kinder vor Ort (in meinem Fall die örtliche Schule) erreicht, ich hatte damals Zettel in den Klassen verteilt. Kinder erreicht man eher, da sie ja geballt in einer Schule zu finden sind, während Erwachsene aus einem Ort vielleicht nur per Zeitung oder Plakaten zu erreichen sind.

Wie können Kinder und Jugendliche zum Singen im Chor motiviert werden? Wie sollte ein neuer Kinder- und Jugendchor beworben werden?

Uta Krüger: Motivieren kann ich nur, wenn ich es auch selber bin und mit Kindern braucht es viel Liebe und Geduld, muss natürlich auch Spaß machen und es braucht Ideen. Vor allem Lieder, die Spaß machen!

Mike Lange: Hier zeigt mir meine Erfahrung, dass man die Kinder und Jugendlichen unbedingt in ihrer Musikwelt abholen sollte. Das ermöglicht eine künstlerische Arbeit auf Augenhöhe mit den jungen Sängerinnen und Sängern. Kinder und Jugendliche schätzen es sehr, wenn man Interesse an ihnen und ihren musikalischen Vorlieben zeigt und eben nicht alles von oben her diktiert. Heutzutage sind Mitbestimmung und Mitgestaltung zentrale pädagogische Anliegen, die die

innere Motivation der Kinder, in einem Chor zu singen, durchaus positiv beeinflussen. Wenn man als Chorleiter bereit ist, auf diese Weise einen Schritt auf die Kinder zuzugehen und nicht nur auf seine eigenen Vorstellungen besteht, entsteht ein lebhafter Austausch, ein Geben und Nehmen, und damit die Motivation von ganz allein. Zudem ist es immer gut, Ziele zu formulieren, auf die man hinarbeiten will und die die Kinder anspornen (Chortreffen, Konzerte, Projekte etc.).

Anja Schmidt: Ich habe zusätzlich zu meiner Zettelaktion damals mit Schulanfängern im Kindergarten ein eigenes Musical aufgeführt, welches dann zum Zuckertütenfest gezeigt wurde und dadurch hatten auch gleich noch einige Kinder mehr Lust, bei mir mitzusingen. Weiterhin kann man im regionalen Anzeiger oder Zeitung werben und wichtig finde ich auch in der heutigen Zeit Facebook, da sich dort viele Eltern mit Kindern im Schulalter aufhalten. Einfach in den örtlichen Gruppen/Städten das mit „Bitte um Teilen" veröffentlichen.

Thomas Hofereiter: Meiner Meinung nach sollte man einfach los legen und Leute mit dem eigenen Engagement anstecken. Man sollte in gewisser Weise dafür brennen. Als Einstieg könnte man den Chor projektmäßig anbieten, z.B. an einem Wochenende ein kleines Programm erarbeiten. Dies bindet anschließend mögliche Mitglieder. Und natürlich sollte man den Kern dessen treffen, was die Kinder und Jugendlichen alltäglich um sich herum hören und mögen, also erstmal etwas Poppiges. Dies ist natürlich problematisch wegen der GEMA-Gebühren, da sehr teuer (Nutzen der CVT-Mitgliedschaft, da Übernahme der GEMA-Gebühren ohne Abgabe der GEMA-Pauschale!), und auch kein typisches Chorrepertoire. Zieht aber! Später können immer noch ‚klassische' Chorwerke ausprobiert werden.

Auf welche Probleme sind Sie bei der Gründung des Kinder- und Jugendchores gestoßen?

Thomas Hofereiter: Bei uns war es vor allem die Termindichte der Mitglieder, da wöchentliche Proben aus meiner Sicht notwendig sind. Regelmäßigkeit und Kontinuität sind absolut wichtig für die Gruppenbildung und die musikalische Arbeit. Außerdem gestaltete sich die Vereinsgründung zunächst schwierig, aber nicht unmöglich. Im Rahmen der Schule als Institution hatte man natürlich leichteres Spiel. Räumlichkeiten und auch Auftrittsmöglichkeiten waren bereits vorhanden. Diese Strukturen außerhalb der Schule neu zu schaffen, war ein großer Schritt.

Anja Schmidt: Was singe ich? Was gefällt den Kindern? Was ist umsetzbar? Ansonsten ist mir aufgefallen, dass die Eltern heutzutage gerne ihre Kinder „abschieben" und sich überhaupt nicht für meine Ideen/Sorgen/Konzerte interessieren. Die Kinder werden gebracht und es wird z. B. bei einem Konzert gefragt, wie lange es wohl dauert, damit sie die Kinder holen können (anstelle sich das Konzert anzuhören). Sind nicht alle, aber viele Eltern so. Ich zumindest habe kaum Hilfe von den Eltern.

Mike Lange: Die Hauptprobleme waren die finanzielle Konzeption und das Finden von passenden Räumlichkeiten. Jedoch denke ich, dass das keine Probleme sind, die nicht auch bei der Neugründung von Erwachsenenchören eine Rolle spielen.

Uta Krüger: Mich beschäftigten zu Beginn vor allem die Fragen: Wo finde ich Räumlichkeiten? Wer kann mich unterstützen? Woher bekomme ich finanzielle Unterstützung? Wie ist es mit Versicherungsschutz?



Mit Spaß am Singen – der Kinderchor Veilsdorf

Wie sieht eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Eltern aus? Inwiefern werden die Eltern in die Chorarbeit einbezogen?

Anja Schmidt: Kommunikation per whatsapp funktioniert ganz gut in der Gruppe. Oft muss ich aber nachhaken, wenn es z. B. um Terminklärung geht. Eltern dürfen auch Liedwünsche äußern und bei einem Workshop finden sich oft erst nach längerem Betteln 2-3 Eltern, die mir bei der Betreuung helfen. Wenn ein größeres Konzert oder ein Workshop (alle 1-2 Jahre bei mir privat zuhause) anliegt, lade ich die Eltern auch mal zu einer kleinen „Versammlung" ein.

Mike Lange: Eine erfolgreiche Elternarbeit funktioniert auf der Basis von gegenseitiger Wertschätzung und Mäßigung. Man darf nicht vergessen: Die Eltern machen sehr viel für ihre Kinder möglich; fahren sie zu Proben und Konzerten, zahlen die Teilnehmer- und Verpflegungsgebühren; fahren als Betreuer mit zu Chorlagern; rühren die Werbetrommel; opfern viel Zeit und unterstützen, wo es nur geht. Da ist es wichtig auch mal „Danke" zu sagen für das, was allgemein schon geleistet wird und nicht noch eine endlose Liste an Forderungen zu stellen. Eltern sind glücklich, wenn ihre Kinder glücklich sind und dafür tun sie schon eine Menge. Und wenn es doch mal brenzlig wird, kann man sich auf ihre Unterstützung verlassen.

Uta Krüger: Elternarbeit ist sehr wichtig. Zum Beispiel Fahrtdienste, Einbeziehen in Konzerte, Feste, Feiern. Eltern einfach mal einladen und am Chorleben Teil haben lassen.

Thomas Hofereiter: Bei den unter 18Jährigen funktioniert die musikalische Arbeit nur durch enge Zusammenarbeit mit den Eltern, auch wenn ab der 10. Klasse natürlich mehr Ver-

Fortsetzung: O come, let us sing ...

antwortung möglich ist und auch im Interesse der jungen Leute eingefordert werden sollte. Wir haben eine Chorordnung erarbeitet, welche die Eltern bei Eintritt unterschreiben müssen. Darin ist u.a. auch der finanzielle und zeitliche Rahmen geregelt. Außerdem veranstalten wir regelmäßig Elternabende und bieten eine ständige Erreichbarkeit. Wir haben festgestellt, dass auch eine informationsreiche Internetseite eine große Rolle für eine funktionierende Kommunikation spielt. Ebenso social-media! Die Eltern sollten selbstverständlich mit im Boot sein und immer über alles informiert werden. Die Zusage der Kinder reicht nicht aus und die Kommunikation per Mail oder Handy ist ja heute verhältnismäßig leicht.

Weitere Ideen und Anregungen zur Kinder- und Jugendchorgründung?

Mike Lange: Ich würde mir allgemein wünschen, dass der Kinder- und Jugendchorszene wieder mehr Beachtung geschenkt wird. Die Zeiten sind vorbei, in denen sich die Erwachsenenchöre über ihren sängerischen Nachwuchs keine Sorgen machen mussten. Heute ist der Alltag geprägt von Reizüberflutungen und Konkurrenz. Kindern und Jugendlichen den Weg in das wertvolle sozial-kulturelle Gebilde „Chor" zu zeigen und sie von den positiven Effekten zu überzeugen, sollte daher Aufgabe aller Choristen sein - die der Vorstände, der Chorleiter und jedes einzelnen Sängers bzw. jeder Sängerin. Man darf keine Angst davor haben, einen Kinderchor zu gründen und man darf auch keine Angst haben evtl. zu scheitern. Man muss es probieren. Nur so bewahrt man dieses wertvolle Gut in unserer Gesellschaft. Und als kleine Anmerkung: Ich zumindest kenne kein Kind, das nicht gern singt!
Uta Krüger: Es ist schön mit Kindern zusammen zu arbeiten. Ich habe einen Spätzchenchor im Alter von 3-6 Jahren, das sind 11 Kinder, und die Ilmspatzen mit 22 Kindern im Alter von 6-14 Jahren. Wir treffen uns immer mittwochs, zuerst die Spätzchen und im Anschluss die Ilmspatzen für eine Stunde. Konzerte singen wir zusammen. Zum Spiel und Spaß treffen wir uns gemeinsam auch mit den Eltern.
Thomas Hofereiter: Die Politik sollte sich auch diesem Bildungsauftrag stärker bewusst sein - Singen ist wichtig als musikalische Bildung und für den weiteren Lebensweg! Außerdem sollte die GEMA für Kinder- und Jugendchöre niedrigere Gebühren fordern als bei Erwachsenen.



Anja Schmidt: Wichtig: ständig neuer Input, viele Bewegungslieder einbauen, Vertrauen aufbauen, Namen auswendig lernen, damit man „störende" Kinder ansprechen kann (ich habe Fotos vom Chor gemacht, ausgedruckt und Namen dann auf die Kinder geschrieben und so gelernt). Mit einfachen Sachen beginnen, wenn die Kinder vorher noch nie im Chor gesungen haben. Immer top vorbereitet sein und genau wissen, was man mit den Kindern erreichen möchte.
VOR der Gründung bedenken, dass so ein Kinderchor etwas für langfristig sein sollte. Bei mir war es dann so, dass nach 7 Jahren die Kinder aus dem Kinderchoralter rausgewachsen waren und weitersingen wollten, also hatte ich dann seit 2012 einen Jugendchor, in dem aber selten gleich neue Jugendliche kommen. Vielmehr wachsen die Kleinen dann immer rein. Günstig ist es auch, die Lehrer die Zettel für die Chorwerbung gleich im Sommer am ersten Schultag austeilen zu lassen und Schnupperstunden anzubieten, bei denen die Kinder sich nicht gleich entscheiden müssen. Wichtig für die Kinder sind auch regelmäßige Auftritte als Motivation, bei denen sie zeigen können, was sie alles gelernt haben. Und meistens bekommt man dann z. B. durch Schulauftritte auch neue Kinder dazu.

„Reich mir die Hand und lass uns seh'n, wie Töne über Grenzen geh´n"

Internationales Kinderchorfestival an der Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen

Die Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen öffnete im November letzten Jahres ihre Türen für 200 junge Sängerinnen und Sänger aus Ungarn und Deutschland zum Internationalen Kinderchorfestival. So war die Freude groß, die schola cantorum aus Weimar begrüßen zu dürfen, die das Festival am 29. November 2017 in der Cruciskirche Sondershausen mit jenem Programm eröffnete, das ihnen beim Landeschorwettbewerb des Landesmusikrates Thüringen hohe Punktzahlen einbrachte.
Der Marstall war bereits mit bunten Luftballons geschmückt, um auch die Ankunft der beiden ungarischen Kinderchöre zu feiern: dem **Kós Geyermekkar** aus Budapest unter der Leitung von Katalin Hraschek und dem **Lautitia Childrens Choir**. Ausgeruht stand nun gleich am nächsten Morgen kultureller Austausch durch gemeinsames Singen auf dem Programm. Über die Musik fanden sich alle in Windeseile zusammen und fünf gemeinsame Stücke waren einstudiert. Zuvor rief die **schola cantorum** jedoch zum Tanzen auf. *„Linkes Bein, rechtes Bein, Sprung nach vorn, zurück und dreimal vor"* wurden von den ungarischen Kindern schnell verstanden und das gegenseitige Kennenlernen erst richtig spaßig.
Einen großen Teil des Festivals nahmen die gemeinsamen Proben, der Austausch mit Händen, Füßen und überzeugter Mimik sowie abendliche Konzerte an besonders außergewöhnlichen Orten ein. Für die Kinder des **Kós Geyermekkar** ging es gleich am Nachmittag des zweiten Tages in die Barbarossahöhle. Dort hatten sie die Möglichkeit, ein sehr seltenes Naturwunder zu besichtigen und eine noch seltenere

Konzertatmosphäre zu genießen. Denn in der Höhle befindet sich ein großer Saal, der zu ausgewählten Veranstaltungen in einem phantastischen Ambiente, mit einer wunderbaren Akustik einlädt. So auch am nächsten Tag für den **Lautitia Childrens Choir**, der am Abend zuvor ein Konzert in der Cruciskirche Sondershausen gab. Die **schola cantorum** war währenddessen im Kloster Volkenroda zu Gast. Zunächst beim ausgelassenen Klosterspiel und anschließend sofort, wie richtige Profis adrett gekleidet und bereit, zum festlichen Konzert in der Klosterkirche. Höhepunkt des Festivals war das Abschlusskonzert im Achteckhaus. Der Zuschauerraum war reich gefüllt und nach abwechslungsreichen Programmen der einzelnen Chöre präsentierten alle Kinder die gemeinsame musikalische Arbeit der letzten Tage. Die Leidenschaft der Kinder und Dirigenten eroberte die Zuhörer im Sturm.
Der mit dem Festival gesetzte unüberhörbare, Landesgrenzen überschreitende Schlussakkord, wie Dr. Thomas A. Seidel in seinem Grußwort passend formulierte, hat den Kindern in wenigen Tagen viel Raum gegeben, Neues zu entdecken, Spannendes zu erleben und Freundschaften zu knüpfen, die durch die Musik mit einem besonderen Band verknüpft wurden.

Dominique Moratzky
Landesmusikakademie Sondershausen

Neue C-Ausbildung in Sondershausen

Die C-Ausbildung für die Leitung von Chören und Instrumentalensembles ist ein anerkannter, zertifizierter, nebenberuflicher Lehrgang mit qualifizierten Dozenten, der Sie am Ende zu einer eigenverantwortlichen Leitung von Chören und Instrumentalensembles befähigt. Dieser Lehrgang findet in zwei Phasen mit mehreren Modulen in einem Zeitraum von eineinhalb Jahren an insgesamt neun Wochenenden statt und endet mit einer Prüfung.

Der **Grundkurs C1-Ausbildung** umfasst vier Module an vier Wochenenden und vermittelt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Basics u.a. in den Fächern Dirigiertechnik, Musiktheorie, Gehörbildung, Probenmethodik. Außerdem wird Unterricht in Gesang/Stimmbildung und in Instrumentalfächern angeboten. Um an der Ausbildung teilzunehmen, bedarf es nur weniger Vorkenntnisse. Klavierkenntnisse sind dabei hilfreich, aber nicht Voraussetzung. Auch wenn Sie bisher kaum oder noch gar keine Erfahrungen im Bereich der Chor- und Ensembleleitung haben, sind die Dozenten dafür da, Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern, um Sie für Ihre Tätigkeit mit einem Ensemble fit zu machen. Haben Sie also wegen Ihrer Eignung keine Bedenken, da die Ausbildung ständig auf Ihr persönliches Potenzial reagiert und mit einer lösungsorientierten Methodik versucht, noch schlummernde Kompetenzen zu wecken.
Der **Aufbaukurs C2-Ausbildung** baut auf den Inhalten des Grundkurses auf und schließt nach bestandenem Test problemlos an die bisherigen Ergebnisse an. Auch diese Phase besteht aus vier Modulen, endet allerdings mit dem Prüfungsmodul als Grundlage für die Zertifizierung.
Im Mittelpunkt der zweiten Phase stehen vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten in den genannten Fächern und weitere kommen hinzu (z.B. Arrangieren). Dabei werden noch stärker als bisher die konkreten Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer berücksichtigt. Die Dozenten stellen zudem Materialien zur Verfügung, um Nacharbeiten zu ermöglichen oder nehmen sich in einem Modul mehr Zeit für Sie, wenn Sie an einem anderen verhindert sind.

Mehr Information zu dem Ausbildungsplan und den Dozenten finden sie hier: **www.landesmusikakademie-sondershausen.de/c-ausbildung.html** oder bei der Projektleitung.
Wir erwarten Sie gespannt!

TERMINE

Fortbildungswochenende für Absolventen
01. bis 03. Juni 2018
Das Fortbildungswochenende wird als Weiterbildungsnachweis für Ensembleleiter im Zusammenhang mit der Förderpauschale für Chor- und Ensembleleiter anerkannt.

Grundkurs C1-Ausbildung

Modul I	19.10.-21.10.18
Modul II	09.11.-11.11.18
Modul III	18.01.-20.01.19
Modul IV	15.03.-17.03.19

Kursgebühr
C1-Ausbildung: 200 €
C2-Ausbildung: 250 €
zzgl. Kosten für Übernachtung und Verpflegung

Aufbaukurs C2-Ausbildung

Modul I	18.10.-20.10.19
Modul II	22.11.-24.11.19
Modul III	17.01.-19.01.20
Modul IV	14.02.-16.02.20
Modul V	13.03.-15.03.20 (Prüfungsmodul)

Anmeldung bis 21. September 2018



Chor- und Ensembleleiter beim Workshop in der Thüringer Landesmusikakademie

Junges Consortium Berlin: Jugendkammerchor auf Tour im Eichsfeld

Das **Junge Consortium**, der preisgekrönte Kammerchor der Musikschule City West (Berlin), gehört zweieinhalb Jahre nach seiner Gründung bereits zu den besten Jugendchören Deutschlands. Alles begann mit der Eigeninitiative von einigen Alumni des Kinderchores der Berliner Staatsoper. Die jungen Erwachsenen wollten ihren gemeinsamen sängerischen Weg fortsetzen und suchten neue musikalische Herausforderungen. Nachdem sie **Vinzenz Weissenburger** (Staatsoper „Unter den Linden", Berlin) als Leiter des neuen Chores gewinnen konnten, nahm das fortan stetig wachsende Ensemble im Herbst 2015 seine Probenarbeit auf.

Die gemeinsame Suche nach einem eigenen, unverwechselbaren Klang und das begeisterte Entdecken anspruchsvoller Chorliteratur trugen schnell Früchte: In 2017 errang der Chor bei Wettbewerben wie dem Grand Prix of Nations, dem Tampereen Sävel und dem Berliner Chortreff zahlreiche Auszeichnungen. Neben dem homogenen, jugendlichen Klang und der interpretatorischen Reife wird dabei wiederholt auch die herausragende künstlerische Leitung honoriert.

Nach Konzertreisen in Quatar und Finnland sowie zahlreichen Auftritten in Berlin und Brandenburg geht das Ensemble Mitte April nun auf **Tour in Mitteldeutschland**. Dabei sind die 25 jungen Sänger*Innen gleich **mit drei Konzerten in der Region Eichsfeld zu Gast**.

Das **Programm** spannt einen weiten Bogen, der **von der Renaissance bis in die Gegenwart** reicht. Zwei Klassiker der anspruchsvollen A cappella-Literatur, *›Trois chansons‹* von **Claude Debussy** und *›Vier Quartette‹* op. 92 von **Johannes Brahms**, bilden die Grundpfeiler der Konzerte. Doch mit zahlreichen Werke von Gegenwartskomponisten wie Fredrik Sixten, Emil Råberg, John Tavener und anderen beleuchtet das vielfältige Programm ebenso **Strömungen und Facetten der zeitgenössischen Chormusik**. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei. Weitere Infos finden Sie unter **www.junges-consortium-berlin.de** und **www.facebook.com/jungesconsortium**.

Konzerttermine
Freitag, 13.04.2018 | 19 Uhr
Franziskanerkloster „Kerbscher Berg", Dingelstädt
Sa 14.04.2018 | 18 Uhr | Basilika St. Cyriakus, Duderstadt
So 15.04.2018 | 16 Uhr | Kirchengemeinde St. Marien, Heilbad Heiligenstadt





Angehört: CD „Entdeckertour“ vom BARAKA-Weltmusik-Chor

Der BARAKA-Weltmusik-Chor ist ein gemischter Chor mit etwa 30 Sängerinnen und Sängern aus Radolfzell am Bodensee, der sich 2002 gründete. *„Entdeckertour“* (2017) ist seine erste CD. Sie vereint insbesondere Volkslieder verschiedener Kontinente, die von Chorleiter Rainer Dost arrangiert und produziert wurden.

Die vorwiegend rhythmusbetonten Aufnahmen spiegeln das abwechslungsreiche Repertoire des Chores wider und lassen den Hörer in ganz verschiedene kulturelle Klangwelten eintauchen. Frankreich, Georgien, Italien, Japan, Russland oder El Salvador - um nur einige der Heimatländer der hier interpretierten Stücke zu nennen - gehören zum musikalischen Rahmen des Albums. Dank einem ausführlichen Booklet, das neben den Originaltexten jedes Liedes auch eine deutsche Übersetzung sowie einige zusätzliche Informationen enthält, wird der Hörer in die unterschiedlichen Themen des Programms eingeführt. Besungen werden Hochzeitsnächte (*„Ne po pogrebu bochonochek katajetsja“*), Frieden (*„Sambolera Mayi Son“*, *„Lo yisa goy“*), das Meer (*„L`unna ru mari“*) oder im bayrischen Stück *„Drei Polizisten“* auf ironische Art und Weise ein Tag auf der Polizeiwache.

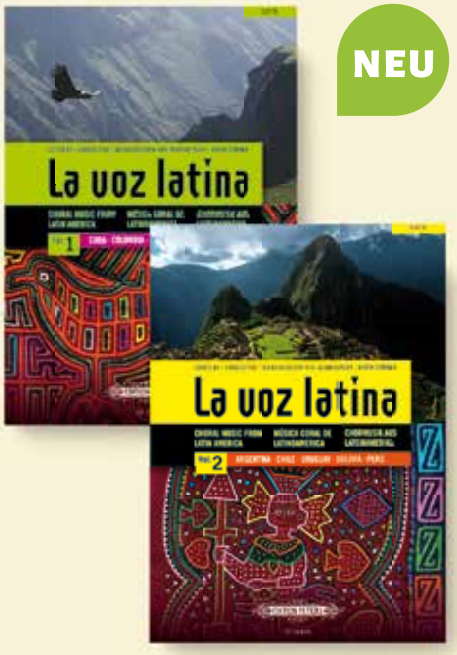
Überwiegend Perkussionsinstrumente begleiten in vielen Stücken den Chor, manchmal kommt auch eine Gitarre oder ein Blasinstrument zum Einsatz. Die Arrangements sind mal traditionell, mal modern gestaltet. Besonderer Stimmeinsatz ist bei dem japanischen Stück *„Hotaru koi“* gefordert, denn die erste Hälfte wird von den Sängern im Kanon geflüstert und schafft eine ganz eigene Atmosphäre, die die Glühwürmchen ankündigt, welche Thema des traditionellen Liedes sind. Sehr gut gelungen ist auch *„Lo yisa goy“*, ein hebräischer Kanon nach der Bibelstelle Jesaja 2,4, der vor allem durch seine Melodik und seinen kurzen, aber prägnanten Text heraussticht. Das Album schließt mit dem einzigen geistlichen Stück, *„Si laude Maria“*, einem Loblied auf die Jungfrau Maria aus Nizza, welches im dort üblichen Dialekt *„Nissart“* erklingt.

Die Aufnahmen sind professionell, allerdings manchmal mit etwas viel Hall hinterlegt und die einzelnen Stimmgruppen nicht immer ganz unisono. Insgesamt ist dem BARAKA-Weltmusik-Chor ein sehr abwechslungsreiches und vielseitiges Album gelungen, das die unterschiedlichen Kulturen zum Ausdruck bringt, klanglich aber trotzdem den ganz eigenen Charakter des interpretierenden Ensembles widerspiegelt.



Rezensent: **Judith Bock**

EDITION PETERS
Leipzig · London · New York



NEU

LA VOZ LATINA
CHORMUSIK AUS LATEINAMERIKA

(spanisch, englisch, deutsch)
Herausgegeben von Werner Pfaff und Javier Zentner

Volume 1 | Cuba, Colombia, Venezuela, Ecuador, Brasil
ca. 14 Stücke | 128 Seiten | EP 11424 | ca. 17,95 €

Volume 2 | Argentina, Chile, Uruguay, Bolivia, Peru
ca. 18 Stücke | ca. 120 Seiten | EP 11425 | ca. 17,95 € | in Vorbereitung

Chorsätze und -arrangements, die die einzigartige lateinamerikanische Lebens freude vermitteln – von Cumbia bis Son cubano, von Tango bis Carnavalito.

- Textübersetzungen
- Aussprachehilfen
- Zahlreiche Hintergrundinfos
- Gemischtes Repertoire
- Alle Schwierigkeitsgrade

www.edition-peters.de

Förderprogramm für Chöre und Orchester gestartet

Für das millionenschwere Förderprogramm „Musik für alle!" von BDO und BDC ist der Startschuss gefallen. Die Online-Datenbank, in der die Förderanträge gestellt werden, wurde im Februar live geschaltet. Die Frist für die erste von drei Antragsrunden dieses Jahres endete bereits am 15. März, so dass die Kinder und Jugendlichen im Rahmen des Programms zum 1. Mai 2018 mit dem Musikmachen beginnen können.

„Musik für alle!" ist offen für vokale und instrumentale Projekte. „Musik für alle!" ist eine gemeinsame Initiative der beiden großen Dachverbände des Amateurmusizierens in Deutschland. Die Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände e.V. (BDO) und die Bundesvereinigung Deutscher Chorverbände e.V. (BDC) wollen damit Kindern und Jugendlichen den Zugang zu kultureller Bildung ermöglichen, indem diese mit dem Erlernen eines Instrumentes oder durch das gemeinsame Singen die Freude am Musizieren entdecken.

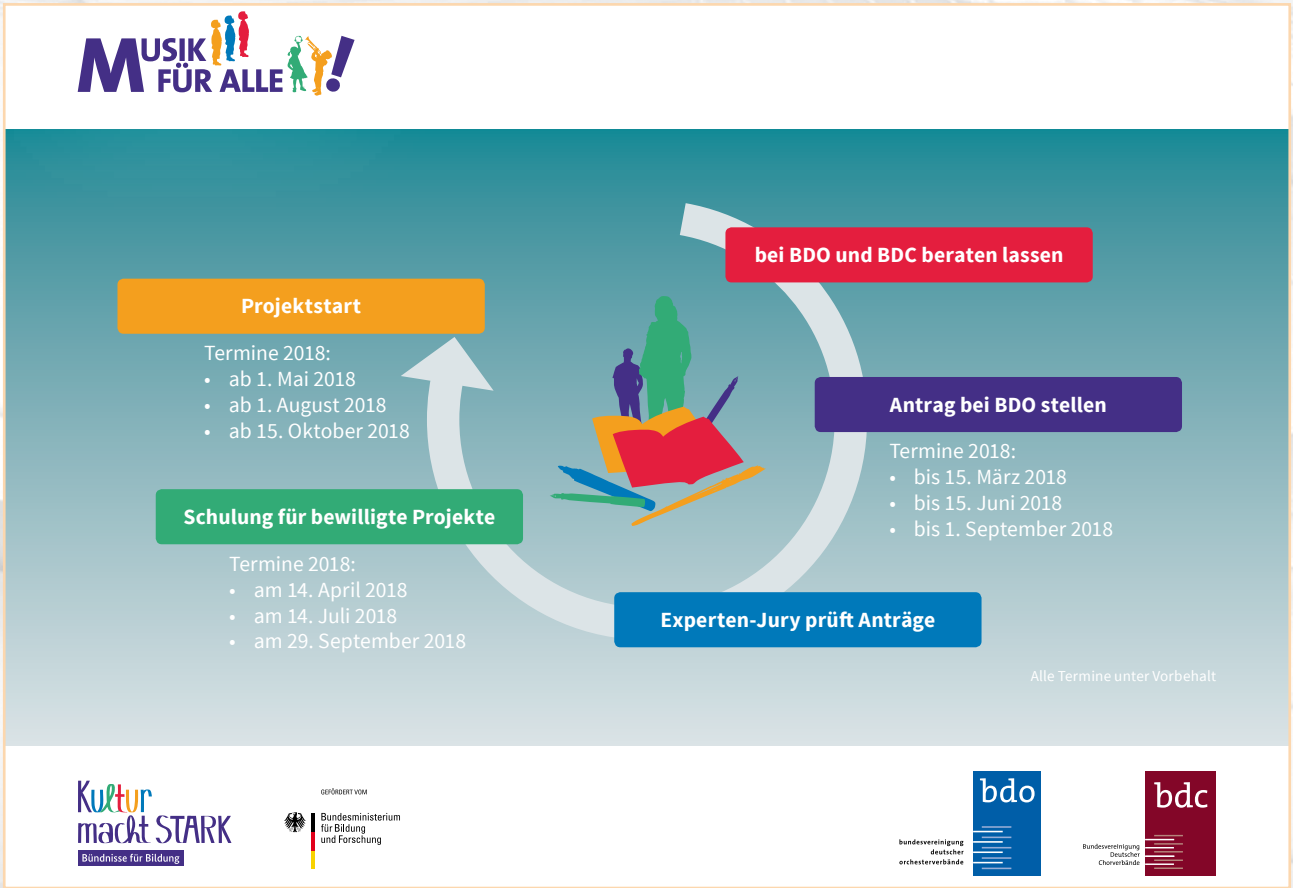
Dafür stehen bis 2022 fünf Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung. „Musik für alle!" ist Teil des umfassenden Programms „Kultur macht stark - Bündnisse für Bildung" des Bundesbildungsministeriums. Förderfähig sind neue musikalische Projekte, die in lokalen Bündnissen von mindestens drei Akteuren durchgeführt werden. Zu einem solchen Bündnis schließen sich beispielsweise ein Chor, eine Kita und eine Kirchengemeinde zusammen, um bildungsbenachteiligten Kindern zwischen drei und 18 Jahren mit außerschulischen Angeboten Musik näherzubringen. Konkrete Maßnahmen reichen vom Kennenlernen verschiedener Instrumente über das Singen und Musizieren in der Gruppe bis hin zur Ferienfreizeit, in der die Kinder zum Beispiel ein Musical erarbeiten und aufführen. Sogar ein gemeinsamer Konzertbesuch mit Werkeinführung ist zuschussfähig. Auch Honorare für Fachkräfte, Leihgebühren für Noten und Instrumente, Verpflegungs- und Fahrtkosten etc. können im Rahmen von „Musik für alle!" erstattet werden. Alle Antragstellenden erhalten eine kostenfreie Schulung, um die Bundesmittel korrekt abrechnen zu können.

Informationsbroschüre erschienen: Ein neu entwickeltes Booklet macht mit anschaulichen Grafiken deutlich, welche Aktivitäten im Einzelnen gefördert werden können, was im Vorfeld zu beachten ist und welche Hilfestellungen es gibt. Das 24-seitige Heft ist in den Geschäftsstellen von BDC und BDO erhältlich und steht auch online zum Download bereit.

Kontakt:

Bundesvereinigung
Deutscher Chorverbände e.V.
Niklas Dörr, Generalsekretär
Ortrudstr. 7, 12159 Berlin
Telefon +49 30 85407030
www.chorverbaende.de

Bundesvereinigung
Deutscher Orchesterverbände e.V.
Lorenz Overbeck, Geschäftsführer
Cluser Str. 5, 78647 Trossingen
Tel. +49 7425 328806-40
www.orchesterverbaende.de



Liebe Mitglieder, liebe Chöre,

Beiträge für den monatlichen Newsletter oder die Herbstausgabe bitte per Mail oder Post an unsere Geschäftsstelle senden (info@chorverband-thueringen.de).

Redaktionsschluss für die kommende Printausgabe ist der 31. August 2018.

IMPRESSUM

Herausgeber

Chorverband Thüringen e.V.
Steubenstraße 15
99423 Weimar

Tel. 03643/8019084
Fax 03643/8019085

info@chorverband-thueringen.de
chorjugend@chorverband-thueringen.de
www.chorverband-thueringen.de

Redaktion
Josephin Heurtel
André Schmidt
Annabell Pawlaßek
Judith Bock

Beiträge und Leserbriefe bitte per Mail an:
info@chorverband-thueringen.de
oder per Post an die Geschäftsstelle

Layout - Druck
Mario Heller
KREATIVUM Werbeagentur Waltershausen

Versand
fenner-communication Erfurt

Auflage
1.000 Stück

ISS-Nummer 1614-0532

Förderung durch die Staatskanzlei des Freistaats Thüringen



So klang die Welt